



**ecosan – newsletter - Nr. 20 - 05/2006 - deutsch**

**Dies ist ein regelmäßiger news-Service des GTZ-ecosan Projektes für ein Netzwerk von Freunden und Fachleuten, die in Initiativen und Projekten zum Thema kreislauforientierten Abwassermanagements arbeiten.**

**Liebe  
Kolleg/inn/en,  
liebe Freunde!**

Willkommen beim GTZ-ecosan-Newsletter, Ausgabe Nr. 20!

Diese Ausgabe wird nur in der englischen Version per e-Mail im Nur-Text-Format verschickt. Zusätzlich bieten wir Ihnen aber wieder die Möglichkeit, eine Version im komfortablen PDF-Format auch auf Spanisch, Französisch, Deutsch, Englisch wie auch auf Chinesisch von unserer Webseite herunter zu laden.

**!!! Downloads:**

**Deutsch:** <http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/de-ecosan-nl20-2006.pdf>

**Spanisch:** <http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/es-ecosan-nl20-2006.pdf>

**Französisch:** <http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/fr-ecosan-nl20-2006.pdf>

**Englisch:** <http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-nl20-2006.pdf>

**Chinesisch\*:** <http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/cn-ecosan-nl20-2006.pdf>  
[ab ca. Juni 2006]

\* Die chinesische Ausgabe erscheint aus organisatorischen Gründen später als die anderen Ausgaben.

Ihr ecosan-Team wünscht Ihnen eine interessante Lektüre der vorliegenden Ausgabe!

**Ihre Beiträge**

Unser Newsletter „lebt“ durch Interaktion. Also zögern Sie nicht, uns weiterhin Ihre Nachfragen, Anregungen und Informationen an die nachstehende Adresse zu schicken. Jeder Vorschlag zu Beiträgen für den kommenden Newsletter ist willkommen!



## Inhalt

### News in eigener Sache

- 3. Treffen des deutschen Beirats des GTZ-ecosan Programms
- Das neu sanierte GTZ-Hauptgebäude und das dort umgesetzte ecosan-Demonstrationsprojekt gehen im Juni 2006 in Betrieb
- Vorbereitung einer DWA/BMZ/GTZ Fachtagung ecosan im Herbst 2006
- ecosan auf dem Umwelttag der GTZ am 6. Juni 2006
- Veränderungen im GTZ ecosan-Team

### News von EcoSanRes

- Karten basierte globale Übersicht zu ecosan Projekten gestartet

### News von WASTE und EcoSanClub

- EU Projekt "ROSA - Resource Oriented Sanitation concepts for peri-urban areas in Africa" beginnt im Oktober 2006

### News von WASTE

- Intelligente Sanitärlösungen

### Konferenzbericht

- ecosan beim 4. Welt Wasser Forum in Mexiko, 16. – 22. März 2006

### World Water Week Stockholm 2006

- Welt Wasser Woche "Beyond the River – Sharing Benefits and Responsibilities", 20. – 26. August 2006, Stockholm, Schweden

### News - general

- Zweiter Aufruf zu Vorschlägen für die "EU-ACP Water Facility"
- ecosan im MEDA Forschungsprogramm der Europäischen Union
- "Sanitation is Dignity" - Aktion der „German Toilet Organization“ in Berlin
- Indischer Umwelt Preis wird nicht die Toilette hinunter gespült

### Stellenanzeigen

- Burkina Faso: GTZ – Programmleiter/in Wasser und Abwassermanagement
- Indien: CIM – Berater/in für Ecosanitation in Chennai, Tamil Nadu

### Neues aus Pilotprojekten - deutsche Kooperationen

- China (1): Umweltschutzprojekt für das Dorf Badaoshao
- China (2): Erfolgreiches Puzhehei-ecosan-Projekt
- Eritrea (1): Universitätskooperation untersucht Potential von ecosan-Ansätzen
- Eritrea (2): Potential von ecosan für Massawa wird untersucht
- Indien: Überblick zu Projekten des IESNI
- Philippinen (1): Integrierte Schulprojekte in Mindanao verbinden Hygieneerziehung, ecosan und Ernährungssicherung durch Schulgärten
- Philippinen (2): ecosan in Gusa's erster Kleingartenanlage
- Philippinen (3): Nord-Mindanao entdeckt ecosan
- West- und Zentralafrika: CREPA ecosan Programm startet Verbreitungsphase

### Neues aus Pilotprojekten - andere Kooperationen

- Niederlande: Urin-Trennung in Aktion im UNESCO-IHE Gebäude in Delft
- Indien: Urin-Trenn-Dehydrierungs-Toiletten (UDDTs) in Musiri, Tamil Nadu, eingeweiht
- Philippinen: ecosan Konzept für ein Krankenhaus in Mindanao
- Sri Lanka: Urin-Trenn-Dehydrierungs-Toiletten-Systeme auf dem Vormarsch in Sri Lanka
- Uganda: 500 ökologisch nachhaltige Toiletten sollen im AfDB Projekt gebaut werden
- China: 2000 Urin-Trenn-Dehydrierungs-Toiletten in Shaanxi Provinz gebaut

### Publikationen CDs

- „Capacity building for ecological sanitation“ – Materialien-CD-Rom
- „ecosan Curriculum“ –CD-Rom

### Publikationen Bücher

- Das „Center for Global Safe Water“ ruft zu angewandter ecosan Forschung auf

<b>Publikationen ...im Web</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Urine Diversion. One Step Towards Sustainable Sanitation“ – EcoSanRes</li> <li>- M.Sc. Arbeit zu Faecal Sludge Management - Anselme Vodounhessi</li> <li>- M.Sc. Arbeit "Potentials of ecosan in Emergency Situations" – H. Mwase</li> <li>- M.Sc. Arbeit zu Lüftungssystemen in Kompost- und Dehydrierungs-Toiletten – F. Groth</li> <li>- Kleingärten besitzen ein großes Potential für ecosan – 3 Literaturhinweise</li> </ul>
<b>Trainings und Kurse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>07-18/08/06 Sustainable Livelihood approaches to Water and Sanitation Programmes: tackling poverty through multiple uses of water, Nairobi, Kenya</li> <li>14-18/08/06 Short course: "Appropriate sanitation for the developing world", Norwegian University of Life Science, Norway</li> <li>18/09-6/10/06 ecosan Trainingskurs für Länder des Balkans, Ost-Europas, Kaukasiens und Zentral- Asiens in Schweden. Teil 2 in der Ukraine im April 2007</li> <li>30/10-22/12/06 Biologische Abfallbehandlungstechniken für städtische Abfälle, Swedish University of Agricultural Sciences, Uppsala, Sweden</li> </ul>
<b>Veranstaltungen neu</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>08-10/06/06 MEDA WATER International Conference on Sustainable Water Management Rational Water Use, Wastewater Treatment and Reuse RUWTR 2006, Marrakesch, Marocco</li> <li>18-22/09/06 Global Conference on Renewable Energy Approaches for Desert Regions, Amman, Jordanien</li> <li>11-13/10/06 Tropentag 2006 - Prosperity and Poverty in a Globalized World. Challenges for Agricultural research, Bonn, Deutschland</li> <li>17-18/10/06 1. Aachener Kongress Dezentrale Infrastruktur Wasser-Energie-Abfall, Aachen, Deutschland</li> <li>28-30/10/06 1st International Symposium on Water and Wastewater Technologies in Ancient Civilizations (WWTAC'06), Heraklion, Griechenland</li> <li>07/11/06 "Shit Happens IV" – Kreislaforientierte Abwassersysteme: Eine Möglichkeit für den alpinen Raum?, Wien, Österreich</li> <li>10-15/03/07 16th Annual Technical Education Conference and Exposition, Baltimore, USA</li> <li>12-13/03/07 Advanced Sanitation, Aachen, Deutschland</li> <li>28/10-1/11/07 2nd IWA-ASPIRE Asia-Pacific Regional Group Conference and Exhibition, Perth, Australien</li> </ul>
<b>Veranstaltungen zur Erinnerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>05-07/06/06 International Conference: Management of Water, Wastewater and Environment Challenges, Kathmandu, Nepal</li> <li>19-23/06/06 3rd World Urban Forum, Vancouver, Kanada</li> <li>27-30/06/06 IFAT China 2006 -2nd International Trade Fair for Environmental Protection, Shanghai, China</li> <li>10-12/07/06 International Conference on "Decentralised Water and Wastewater Systems" 2006, Fremantle, Australien</li> <li>05-12/08/06 International Conference on Sustainable ecoCity Development (ecoCity 6), Bangalore, Indien</li> <li>16-19/08/06 Dry Toilet 2006: The 2. Int. Dry Toilet Conference, Tampere, Finnland</li> <li>10-14/09/06 5th IWA World Water Congress and Exhibition – Sustainable Water Management Practises, Peking, China</li> <li>11-13/09/06 The International Conference on Environmentally Sound Technology In Water Resources Management, Gaborone, Botswana</li> <li>23-29/09/06 10th International Conference on Wetland Systems for Water Pollution Control, Lissabon, Portugal</li> <li>30/10-1/11/06 Regional EMWater Project Conference on Efficient Management of Wastewater Treatment and Reuse, Amman, Jordanien</li> <li>01-03/11/06 Water Resources in the Mediterranean Basin, Tripolis, Libanon</li> <li>13-17/11/06 Sustainable Development of Water Resources, Water Supply and Environmental Sanitation, Colombo, Sri Lanka</li> <li>16-18/11/06 World Toilet Expo &amp; Forum 2006, Bangkok, Thailand</li> </ul>

## News in eigener Sache

### 3. Treffen des deutschen Beirats des BMZ/GTZ-ecosan Programms

Viel Lob erhielt das BMZ/GTZ-ecosan Programm von den Mitgliedern des deutschen Projektbeirats bei dessen 3. Sitzung am 5. Mai 2006 in Eschborn. Nach der Begrüßung durch Andreas Kuck, den Leiter des Kompetenzfeldes Wasser der GTZ, hob Martin Kipping, vom deutschen Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hervor, dass die durch das ecosan Programm unterstützten Ansätze mittlerweile international erfreulich große Anerkennung erhalten und in Zukunft noch stärker in den verschiedenen Projekten und Strategien des BMZ Verankerung finden werden.

Hauptthemen der Sitzung waren der Zwischenbericht zum Stand des ecosan - Programms mit Diskussion und Anregungen für dessen Zukunft und die für den Herbst 2006 geplante DWA-BMZ-GTZ ecosan-Fachtagung in Eschborn (s.u.).

In einer Roundtable-Situation hatten zuvor die etwa 35 anwesenden Beiratsmitglieder aus Ministerien, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft Bezüge der eigenen Institutionen zu ecosan vorgestellt. Die Präsentationen gaben einen guten Überblick über die aktuelle Situation und führten zu einer angeregten und für alle Teilnehmer interessanten Diskussion.

So zeigte zum Beispiel die deutsche Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) Ergebnisse eines Projektes im Kabulbecken. Hier hat die Kontaminierung des Grundwassers mit Nährstoffen aus Sickergruben-Toiletten dramatische Ausmaße angenommen. Die mit dem Nährstoffeintrag zunehmende Versauerung der Böden, so die BGR, kann mittelfristig dazu führen, dass Gefahrenstoffe wie Arsen aus dem Boden ausgewaschen werden und ins Grund- und Trinkwasser im Kabulbecken gelangen. Die BGR betrachtet ecosan entsprechend aus Grundwasserschutzgründen als eine sehr zu empfehlende Strategie.

Dass ecosan international und in Deutschland stärker gefördert und umgesetzt werden sollte, darin waren sich die Sitzungsteilnehmer einig. Umso erfreulicher war es daher, dass verschiedene Institutionen auch davon berichten konnten, wie dies bei ihnen umgesetzt wird.

#### !!! Download:

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/de-programm-ecosan-beirat-05-2006.pdf>

!!! Kontakt: [Christine.Werner@gtz.de](mailto:Christine.Werner@gtz.de)

### Das neu sanierte GTZ-Hauptgebäude und das dort umgesetzte ecosan-Demonstrationsprojekt gehen im Juni 2006 in Betrieb

Im Juni wird die GTZ das neu renovierte Hauptgebäude beziehen. Damit wird auch das dort eingebaute ökologische Sanitärkonzept in Betrieb gehen. Im Zuge der Renovierungsarbeiten hat die GTZ in ihrem Hauptgebäude 56 Urinseparationstoiletten, 25 wasserlose Urinale, separate Leitungssysteme für Urin und Braunwasser, sowie einen Urinspeicher eingebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojektes, das zurzeit vorbereitet wird, werden außerdem Anlagen zur Aufbereitung des Urins und des Braunwasser eingebaut und die landwirtschaftliche Verwertung der gewonnenen Wertstoffe umgesetzt. Im Oktober wird das Projekt während einer DWA-BMZ-GTZ-Fachtagung erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden (s.u.).

#### !!! Download:

<http://www.gtz.de/de/dokumente/en-ecosan-pds-016-germany-gtz-eschborn-2005.pdf>

!!! Kontakt: [Christine.Werner@gtz.de](mailto:Christine.Werner@gtz.de)

### DWA/BMZ/GTZ Fachtagung ecosan im Herbst 2006 in Vorbereitung

**Veranstalter:** DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall),  
GTZ (Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, GmbH)

Bei der vom 26. – 27. Oktober 2006 in Eschborn geplanten ecosan-Fachtagung von DWA, BMZ und GTZ möchten wir unser neues ecosan-Demonstrationsprojekt im frisch sanierten GTZ-Hauptgebäude, sowie auch das ecosan-Demonstrationsprojekt in der Zentrale der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) in Frankfurt vorstellen und besichtigen. Diese Projekte zeigen, dass ecosan-Systeme nicht nur in den Ländern des Südens, sondern auch bei uns ebenso komfortable, wie ökonomisch und ökologisch wegweisende Lösungen sind. Die Fachtagung soll aber auch zeigen, welche anderen ecosan-Projekte und Aktivitäten es in Deutschland, Europa und global gibt, und aufzeigen, wie Deutschland stärker zum Erreichen der mit Sanitärversorgung zusammenhängenden MDGs (Jahrtausendziele von Johannesburg) beitragen kann. Ein erster Programmentwurf wurde kürzlich mit dem GTZ-ecosan Projektbeirat diskutiert und soll im nächsten Newsletter vorgestellt werden.

**!!! Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/03-DWA-BMZ-GTZ-ecosan-Tagung-Programmentwurf.pdf>

**!!! Kontakt:** [Christine.Werner@gtz.de](mailto:Christine.Werner@gtz.de)

### ecosan auf dem Umwelttag der GTZ am 6. Juni 2006

Der Umwelttag der GTZ steht dieses Jahr unter dem Thema „Wüstenbildung und Desertifikation“ und findet am 6. Juni 2006 in Eschborn statt. Zu den Aktivitäten des Tages gehören u. a. eine Fotoausstellung, die Möglichkeit den eigenen virtuellen Fußabdruck zu bestimmen und eine Diskussionsrunde unter dem Thema „An Boden verlieren“. Das GTZ-ecosan Team beteiligt sich am Umwelttag und erläutert den Mitarbeitern, die demnächst in das frisch sanierte Hauptgebäude umziehen werden, das dort umgesetzte ecosan-Konzept. Dabei wird deutlich gemacht, wie dieser Ansatz, einerseits vor Ort und andererseits in Wassermangelgebieten des Südens, zu Ressourcenschutz, Wassersparen und Ernährungssicherung beitragen kann.

**!!! Kontakt:** [Christine.Werner@gtz.de](mailto:Christine.Werner@gtz.de)

### Veränderungen im GTZ ecosan-Team

Wir freuen uns, zwei neue Praktikant/innen und einen neuen Mitarbeiter im GTZ ecosan-Team begrüßen zu können:

- **Diana Holland**, aus Deutschland ist Diplom-Übersetzerin und hat als Angestellte von RODECO als Backstopperin für verschiedene Projekte gearbeitet – unter anderem für das Projekt „Dezentrale Abwasserwirtschaft im Gouvernorat Kafr El Sheikh, Ägypten“. Sie wird vom 15. Mai bis 26. Juni im GTZ Team in Eschborn ein Praktikum absolvieren.
- **Christian Dingel** hat an der Universität Wageningen (Niederlande) den Masterstudiengang "International Land and Water Management" abgeschlossen und ist Praktikant im Sektorvorhaben ecosan vom 1. März bis zum 31. Mai 2006. Von Juni bis August 2006 wird er in einem Auslandspraktikum in Akordat, Eritrea, an einer Studie zu "Livelihoods and Resource Use" arbeiten. Diese Studie findet im Rahmen einer Hochschulkooperation zwischen der GTZ, der Universität Asmara (Eritrea) und dem „Sustainable Land Management Programme“ der Universität Bern (Schweiz) statt
- **Hagen von Bloh** (Dipl.-Ing. Agrartechnik/erneuerbare Energie) ist langjähriger Mitarbeiter der GTZ und wird das ecosan-Team zunächst zeitlich befristet verstärken, nachdem ein zum Jahresbeginn geplanter Afghanistan-Einsatz kurzfristig entfallen war. Dabei wird er vor allem seine Expertise im Bereich Biogas einbringen. Nachstehend einige Stichworte zu seinem Werdegang:

Nach erstem Auslandsaufenthalt (DED-Thailand) und Studium (TU Braunschweig) begann Hagen von Bloh 1982 in der GTZ-Zentrale als 'Projektsprecher' für Biomassenutzung und Anaerobtechnik (Biogas). Er leitete dann ein großes Biogas-Verbreitungsprogramm in Thailand (1988 - 1994). Nach Rückkehr in die Zentrale brachte er diese Kenntnisse als Fachplaner ein, u. a. bei der Entwicklung landwirtschaftlicher Dienstleistungssysteme. Von 2000 - 2004 unterstützte er in Laos ein landesweites Vorhaben zu non-formaler beruflicher Bildung. 2005 arbeitete Hagen von Bloh in Eschborn im Bereich 'Unternehmensentwicklung'. Wir freuen uns, dass er mit seinem Wissen nun das ecosan-team verstärkt.

### News von EcoSanRes

#### Karten basierte globale Übersicht zu ecosan Projekten gestartet

EcoSanRes hat eine Datenbank zu ecosan Projekten gestartet. Diese ist mit einer globalen Übersichtskarte verbunden und zeigt so an, welche Projekte wo existieren. Im März 2006 wurde bei einem Treffen in Stockholm zwischen GTZ-ecosan und EcoSanRes vereinbart, dass die GTZ-ecosan Projekt-Datenblätter und -Datenbank, und die EcoSanRes Datenbank in ein gemeinsames Format gebracht werden, damit beide zueinander kompatibel sind und sich gegenseitig ergänzen. Der entstehende Datenbestand soll zum einen die Informationen zu einzelnen Projekten besser zugänglich machen und zum anderen den Monitoring Prozess im Hinblick auf die MDGs unterstützen. Im Jahr 2015 soll es dann möglich sein nachzuschauen und nachzuzählen, wo wie viele Personen mit ecosan-Sanitärlösungen versorgt sind, und was die einzelnen Projekte auszeichnet.

Die vorhandene provisorische Datenbank ist eine erste Version, die für das Welt Wasser Forum im März 2006 in Mexiko erstellt wurde. Sie wird deutlich erweitert und mit umfassenden Informationen zu den Projekten versehen werden. Hier bitten wir alle Aktiven, dass sie EcoSanRes und GTZ bei der Weiterentwicklung und Vervollständigung der Projekt-Datenblätter und Datenbank unterstützen.

!!! Datenbank: <http://www.ecosanres.org/map/index.html>

### News von Waste und EcosanClub

#### EU-Projekt "ROSA - Resource Oriented Sanitation concepts for peri-urban areas in Africa" beginnt im Oktober 2006

Der EcoSanClub und WASTE sind Partner im neuen EU-finanzierten Projekt "ROSA - Resource Oriented Sanitation concepts for peri-urban areas in Africa", das im Oktober 2006 beginnt (Laufzeit: 3 Jahre) und von der Wiener Universität für Bodenkultur (BOKU) koordiniert wird.

ROSA steht für Ressourcen-Orientierte Sanitärkonzepte und will mit einem nachhaltigen und ökologisch-sinnvollen Abwassermanagement zur Erreichung der UN MDGs beitragen. Innovative Sanitärsysteme sollen in vier Städten in Ostafrika umgesetzt werden, nämlich in Arbaminch (Äthiopien), Nakuru (Kenya), Arusha (Tanzania) und Kitgum (Uganda). In den Modellstädten sollen für das gesamte Stadtgebiet so genannte „strategische Sanitär- und Abfallpläne“ (SSWPs) entwickelt werden. Die SSWPs sollen konkrete und umsetzbare Visionen mit kombinierten Technologien (es entstehen Hybridsysteme) für die Stadt unter den lokalen Gegebenheiten darstellen.

Das ROSA-Projekt-Konsortium umfasst fünf europäische Partner, und je zwei aus den vier afrikanischen Partnerländern. Die europäischen Partner sind EcoSanClub, WASTE, BOKU, Technische Universität Hamburg, und die London School of Hygiene and Tropical Medicine. Partnerorganisationen in Äthiopien sind Arbaminch University und die Arbaminch Wasser- und Abwasser-Gesellschaft, in Kenia Egerton Universität und der Gemeinderat in Nakuru, in Tanzania die Universität von Dar es Salaam und der Stadtrat von Arusha, und in Uganda die Makerere Universität und der Gemeinderat in Kitgum.

!!! Information und Kontakt: Dr. Guenter Langergraber, ROSA Projekt Koordinator  
[Guenter.Langergraber@boku.ac.at](mailto:Guenter.Langergraber@boku.ac.at) .

## News von Waste

### Intelligente Sanitärlösungen

Fokus 10 des siebten Millennium Entwicklungsziels ist die Halbierung der Anzahl von Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen bis 2015. Die Niederlande wollen konkrete Schritte unternehmen, um bis 2015 mindestens 50 Mio. Menschen neu mit sauberem Trinkwasser und nachhaltigen Sanitärsystemen zu versorgen – das kündigte 2005 die Niederländische Ministerin für Entwicklungszusammenarbeit an.

Mitglieder einer NGO Plattform des Niederländischen Wasserkooperationsprogramms haben auf dem 4. Weltwasserforum in Mexiko, zusammen mit lokalen Partnern, dem Prinzen von Oranje die neue Publikation "Smart Sanitation Solutions" vorgestellt.

Diese neue Publikation der NWP, WASTE, IRC, Practica und Simavi soll zum Erreichen der mit Sanitärversorgung zusammenhängenden MDGs beitragen, indem es die Haushalts- und Nachbarschaftszentrierten Sanitäransätze beschreibt, die sich als effektiv und erschwinglich erwiesen haben. Das Buch ist eher als Inspirationsquelle denn als "How to" Anleitung zu verstehen. Von den Themenseiten gibt es Links zu den das jeweilige Thema vertiefenden Webseiten.

!!! Informationen und Downloads: <http://www.nwp.nl>, <http://www.waste.nl>, <http://www.irc.nl>, <http://www.practicafoundation.nl>, <http://www.simavi.org>

!!! Gedruckte Exemplare können bestellt werden unter [info@nwp.nl](mailto:info@nwp.nl).

## Bericht vom 4. Welt Wasser Forum

### ecosan beim 4. Welt Wasser Forum in Mexiko, 16. – 22. März 2006

Vom 16. bis 22. März fand in Mexiko das 4. Welt Wasser Forum statt. Ziel des Forums war es, konkrete Maßnahmen und Indikatoren zu entwickeln mit deren Hilfe die MDG's schneller erreicht werden können.

Etwa 10.000 Menschen haben das Welt Wasser Forum besucht. Der gemeinsam von EcoSanRes, GTZ, Waste und SARAR ausgerichtete ecosan-Stand war ein Magnet – nicht nur für die ecosan-Community. Die Veranstaltungen und Exkursionen mit ecosan-Bezug waren hochkarätig besetzt, sehr gut besucht und ergaben lebhaft und fruchtbare Diskussionen. Einen Bericht vom Forum aus ecosan-Sicht hat Ron Sawyer, von SARAR, geschrieben:

!!! Download Report on ecosan at the WWF4 - SARAR :

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-wwf4-2006.pdf>

!!! Download Report on ecosan at the WWF4 - ecoamericas :

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecoamericas-6v8-ecosan-at-wwf4-2006.pdf>

Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle drei UN-Veröffentlichungen, die auf dem Forum verabschiedet, bzw. der Öffentlichkeit vorgestellt wurden.

### UN Secretary Generals Water and Sanitation Advisory Board (UNSGAB) empfiehlt ecosan Ansatz

Das höchste Gremium der UN zum Thema Sanitation, das "UN Secretary General Water and Sanitation Advisory Board" (UNSGAB), hat auf dem Welt Wasser Forum ein "compendium of actions" vorgestellt, das sowohl an die Institutionen der UN und die Öffentlichkeit, als auch an die Board-Mitglieder selbst formulierte Handlungsempfehlungen enthält.

Im "Handlungs-Kompendium" wird der ecosan-Ansatz in Kapitel 4 zusammen mit der WASH-Kampagne als Hauptstrategie zur Erreichung der mit Sanitärversorgung verbundenen MDGs empfohlen.

Das Board kündigte an, dass es "regionale und internationale Organisationen dazu motivieren wird Maßnahmen zur Erreichung der MDGs im Sanitärbereich in Zusammenarbeit mit bestehenden Initiativen und Kampagnen wie WASH und ecosan durchzuführen. Jedes Board-Mitglied übernimmt dabei Verantwortung für eine bestimmte Region und für die Motivation bestimmter Organisationen." Dieses eindeutige Bekenntnis zum integrierten ecosan-Ansatz wird die schnell wachsende ecosan-Bewegung weiter stär-

ken und die Bedeutung und Signalwirkung der Arbeit aller regionalen ecosan-Initiativen erhöhen.

**!!! Download UNSGAB "Compendium of Action" (0.2 MB):**

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/en-unggab-compedium-of-actions-2006.pdf>

**UNDP Veröffentlichung zu Armutsbekämpfung und Wassermanagement: "Poverty Environment Partnership Joint Agency Paper on Poverty Reduction and Water Management"**

Die Krise der Sanitärversorgung (und das, was die Weltbank "die düstere Rechnung des Wassers" nennt) kann auf den ersten Blick entmutigend, ja sogar unüberwindbar, erscheinen. Doch hoffen die Autoren mit ihrer Analyse deutlich zu zeigen, dass effektive und nachhaltige Lösungen im Sanitärbereich nicht nur möglich sind, sondern in der Regel auch gute Investitionen darstellen. „In die Wasserversorgung und insbesondere in die Versorgung mit nachhaltigen Sanitärlösungen zu investieren, führt nicht zum Mittelabfluss aus der Staatskasse, sondern bessert sie auf!“ so die Kernaussage des UNDP-PEP-Papers.

Es ist diese grundlegende Veröffentlichung zu "Wasser und Armut", in der der ecosan-Ansatz als neue Armutsbekämpfungsstrategie gelobt und hervorgehoben wird. Der Artikel argumentiert, dass nachhaltiges Wassermanagement auf verschiedenste Weise zur Armutsminderung beitragen kann, und dass mehr Geld für nachhaltiges Wassermanagement zur Minderung der Armut beiträgt und sich sozial, ökonomisch und ökologisch auszahlt.

**!!! Download:**

[http://www.who.int/entity/water\\_sanitation\\_health/resources/povertyreduc2.pdf](http://www.who.int/entity/water_sanitation_health/resources/povertyreduc2.pdf)

**UNESCO/GTZ 2006 Publikation über "Capacity Building in ecological sanitation"**

Die UNESCO/GTZ Publikation "Capacity building for ecological sanitation" wurde ebenfalls auf dem WWF4 vorgestellt. Sie schildert umfassend, wie ecosan in Bildung und Weiterbildung integriert werden kann, und gibt einen Überblick über Forschungsergebnisse und Forschungsbedarf. Sie ist das Ergebnis einer substanziellen Zusammenarbeit von UNESCO's Internationalem Hydrologieprogramm (IHP) und dem GTZ ecosan-Programm und soll als Leitfaden akademischen Instituten, ausbildenden Organisationen und Einzelnen bei der Ausarbeitung von Trainings- und Bildungsmaterial zu nachhaltiger Sanitärversorgung nützlich sein.

Zusammen mit dieser Publikation wurde von der GTZ und vielen Partnerorganisationen eine CD-ROM mit Begleitmaterial erstellt (s. unten Abschnitt "Publikationen CD-ROM").

**!!! Download UNESCO/GTZ 2006 "capacity building for ecological sanitation" (9 MB):**

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/en-ecosan-capacity-building-2006.pdf>

**World Water  
Week  
Stockholm 2006**

**Schweden Welt Wasser Woche "Beyond the River – Sharing Benefits and Responsibilities"  
20 - 26 August 2006, Stockholm**

**Veranstalter:** Stockholm International Water Institute (SIWI), Sweden

Auch in diesem Jahr gibt es auf der Stockholm Wasser Woche wieder zahlreiche interessante Veranstaltungen mit ecosan-Bezug. So wird am 20. August, also am Sonntag vor der Eröffnung, das ganztägige Seminar "Closing the Sanitation loop" stattfinden, und am Ende der Tagung (Samstag 26. August) finden Exkursionen z.B. zu dem am Kreislaufwirtschaftsgedanken ausgerichtete Konferenz-Zentrum "Sätra Gard" statt. Themen auf der Tagung sind beispielsweise: „Water and wastewater in the sustainable city“, „Managing freshwater ecosystems to reach the MDGs“, oder „Sharing the benefits of ecosystem services and the cost of ecosystem degradation.“

Spannend wird sicher auch das „Water Prize Laureate Seminar“ auf dem sieben ehemalige Stockholm Wasserpreisträger ihre Sicht zu „Herausforderungen und Chancen des Wasser-Sektors“ schildern werden.



Die Vortragstitel von Barbara Frost, Sunita Narain, Morgens Henze und Peter Wilder lassen dabei einen deutlichen Bezug zu ecosan-Themen erwarten.

Eine übersichtliche Darstellung aller Termine und Events finden Sie im ausführlichen Programmheft, („2<sup>nd</sup> Announcement“), das seit Anfang Mai erhältlich ist.

**!!! Download 2<sup>nd</sup> Announcement:**

[http://www.worldwaterweek.org/Downloads/2006\\_WWW\\_2nd\\_%20Announcement.pdf](http://www.worldwaterweek.org/Downloads/2006_WWW_2nd_%20Announcement.pdf)

**!!! Download: Report on the World Water Week 2005:**

[http://www.worldwaterweek.org/Downloads/2005\\_World\\_Water\\_Week%20Synthesis\(Web\).pdf](http://www.worldwaterweek.org/Downloads/2005_World_Water_Week%20Synthesis(Web).pdf)

**!!! Information:** <http://www.worldwaterweek.org/>

**!!! Kontakt:** [sympos@siwi.org](mailto:sympos@siwi.org)

## News - general

## Zweiter Aufruf zu Vorschlägen für die “EU-ACP Water Facility”

Das Gesamtziel der EU-ACP Water Facility ist, durch die geförderten Projekte zur Erreichung der spezifischen MDG im Bereich Wasser- und Sanitärversorgung beizutragen und somit einen indirekten Beitrag zur Armutsminderung und nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Die spezifischen Ziele sind in Afrika, der Karibik und dem Pazifik (ACP): (1) Verbesserte Regierungsführung im Wasser- und Sanitärbereich, im grenzüberschreitenden Gewässermanagement, sowie im Wasserressourcenmanagement auf nationaler, und lokaler Ebene; (2) Verbesserter Zugang für arme ländliche und städtische Bevölkerungsschichten zu sicheren, finanziell tragbaren, nachhaltigen Wasser- und Sanitärdienstleistungen durch die Bereitstellung von Infrastruktur und Dienstleistungen. Auch im zweiten Aufruf stellt die EU Mittel bereit in den Kategorien (1) Verbesserung von Wassermanagement und Regierungsführung (2) Ko-Finanzierung der Wasser- und Abwasserinfrastruktur (3) Ko-Finanzierung von „civil society and decentralised cooperation initiatives“.

Die EU verweist in den Kriterien für die Antragstellung auf das Konzept des Integrated Water Resource Management (IWRM) als geeigneten Rahmen für die Anträge: „IWRM ist auf allen Ebenen einsetzbar: Flüsse, Seen, Grundwassereinzugsgebiete. Die Verschmutzung von Gewässern geht einher mit menschlichen Aktivitäten. Sammlung und Entsorgung von Abwasser und Abfall ist wichtig für den Schutz der städtischen und ländlichen Umwelt. IWRM, zusammen mit der starken Einbindung von Interessenvertretern, einer prä-Armutsgewichtung und Geschlechtersensitivität, ist darauf ausgerichtet die Integrierung der Wasserwirtschaft in einen allumfassenden Managementrahmen zu sichern. (Empfehlungen für eine Antragsausarbeitung, S. 5)“.

Die EUWI Finanzgruppe hat eine Palette von hilfreichen Informationsmaterialien für Antragsteller erarbeitet. Diese Materialien zielen darauf ab, verschiedenen Kategorien von Bewerbern zu dienen und verweisen auf potentielle Co-Finanzierungsquellen.

Beteiligen Sie sich auch diesmal mit zahlreichen ecosan-Vorschlägen an der EU-ACP-Water Facility! Gerne prüfen wir, wie wir Sie am besten dabei unterstützen können.

**!!! Kontakt:** [esther.geiss@gtz.de](mailto:esther.geiss@gtz.de)

**!!! Deadline** zum Einreichen der Anträge ist der 30.06.2006, 16:00 (Brüssel).

**!!! Infosheets** der EU zum Ausarbeiten von EU-ACP-WF Anträgen:

<http://www.euwi.net/index.php?main=1&sub=7&id=10777#457>

**!!! EU-ACP-WF Newsletter** der EU:

[http://ec.europa.eu/comm/europeaid/projects/water/newsletter\\_en.htm](http://ec.europa.eu/comm/europeaid/projects/water/newsletter_en.htm)

**!!! Informationen** zum second call der EU-ACP-WF:

[http://ec.europa.eu/comm/europeaid/projects/water/cfp2\\_en.htm](http://ec.europa.eu/comm/europeaid/projects/water/cfp2_en.htm)

**!!! Allgemeine Bewertungen und NGO-Kritik** am ersten Aufruf zu Projekten der EU-ACP-WF in Source Weekly vom 6 Januar 2006

<http://www.irc.nl/page/27591>

## ecosan im MEDA Forschungsprogramm der Europäischen Union

Die Europäische Union engagiert sich zunehmend im ecosan-Bereich, so zum Beispiel im Programm MEDA-Water (Euro-Mediterranean Regional Programme for Local Water Management), das in Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums durchgeführt wird. Das MEDA-Water-Projekt „Zero-M, Sustainable Concepts towards a Zero Outflow Municipality“ zielt darauf ab, Stoffkreisläufe so zu optimieren, dass kleine Siedlungen ohne Abwasser und Abfall-Ausstoß entstehen – so genannte Zero Outflow Municipalities („null-Abfall-Gemeinden“).

In der Januar 2006-Ausgabe der Zero-M-Projekt Zeitschrift „Sustainable Water Management“, stellen Claudia Wendland, Felix Tettenland und Ralf Otterpohl den ecosan-Ansatz und ecosan-Beispiele vor, die das Potential von ecosan für Zero-M-Siedlungen erkennen lassen.

MEDAWARE ist ein weiteres aus ecosan-Sicht interessantes Projekt im MEDA-Water-Programm: In ihm sollen Tools und Guidelines für nachhaltige Abwasserbehandlung im städtischen Raum und die Rückführung in die landwirtschaftliche Produktion entwickelt werden. Eine Übersicht über die Projekte im MEDA Water Programm finden Sie nachstehend.

!!! **Information** MEDA Water Programm: [http://www.emwis.org/MEDA/meda\\_water.htm](http://www.emwis.org/MEDA/meda_water.htm)

!!! **Information** MEDA Water Projektliste: <http://www.emwis.org/MEDA/projects.htm> .

!!! **Information** Zero-M-Projekt: <http://www.zero-m.org>

!!! **Download** Zero-M-Projekt Zeitschrift: <http://www.aee-intec.at/0uploads/dateien226.pdf>

## Indischer Umwelt Preis wird nicht die Toilette hinunter gespült

Unter dem Titel: „Indian award not going down the toilet“ ist in der „International Herald Tribune“ ein gelungener Artikel über die Indische „Total Sanitation Campaign“ von Amelia Gentleman erschienen. Seit ihrem Start 1999 wurden in Indien, als Folge der sich auf Aufklärungs- und Bildungsarbeit konzentrierenden Kampagne, 20 Millionen Haushalte mit Toiletten versehen.

Zu den aktuellen Preisträgern gehört auch die NGO SCOPE Tiruchi, die am 23. März 2006 vom Indischen Staatspräsidenten Dr. A.B.J. Abdul Kalam für ihre herausragende Arbeit im Bereich ländliche Sanitärversorgung in Indien ausgezeichnet wurde. SCOPE, eine 1986 gegründete NGO, ist stark involviert im Sanitär-, Gesundheits- und Hygienebereich und hat sich in den vergangenen vier Jahren auf Verbreitung und Umsetzung des ecosan-Ansatzes spezialisiert.

!!! **Information:** <http://ddws.nic.in/tsc-nic/html/index.html>  
<http://www.scopetrichy.com>

!!! **Download:** Artikel von Amelia Gentleman in der „International Herald Tribune“  
<http://www.ihf.com/articles/2006/03/28/news/village.php>

## “Sanitation is Dignity” – Aktion der German Toilet Organization in Berlin, Deutschland, findet großes Presse-Echo

Am 7. bis 12. März 2006 war in Berlin eine ungewöhnliche Ausstellung zu sehen. Am Potsdamer Platz, im Herzen der Stadt, hatte die „German Toilet Organization“ (GTO) 35 lebensgroße Figuren ausgestellt, die sich hinter verschiedenen Objekten, zum Beispiel Regenschirm und Mülltonne, in der Öffentlichkeit erleichterten.

Die Kampagne heißt „Sanitation is Dignity“. Sie soll den Menschen in den Industrieländern die Augen für die Tatsache öffnen, dass noch immer 42% der Weltbevölkerung keinen Zugang zu adäquaten Sanitäreinrichtungen haben.

Die GTO – Mitglied der „World Toilet Organization“ – wendet unkonventionelle Mittel an, um das Tabu um die Sanitärsituation zu brechen. Somit dient sie allen Organisationen, die

daran arbeiten, Sanitärkonzepte zu verbessern. Ein Informationsstand der GTO informierte Besucher der Ausstellung über nachhaltige Sanitärkonzepte und über GTO Projekte in Zambia, Sri Lanka und Deutschland.

Die umfangreichen Medienberichte zum Event finden Sie auf der GTO-Webseite. Organisationen, die Interesse an der Durchführung einer ähnlichen Veranstaltung haben, können sich direkt an die GTO wenden.

!!! Information: <http://www.germantoilet.org>

!!! Download: "Sanitation is Dignity"- Event brochure (en):

[http://www.germantoilet.org/images/gto\\_sanitation\\_is\\_dignity\\_broschuere\\_lq.pdf](http://www.germantoilet.org/images/gto_sanitation_is_dignity_broschuere_lq.pdf)

!!! Kontakt: [thilo.panzerbieter@germantoilet.org](mailto:thilo.panzerbieter@germantoilet.org)

## Jobs

### Burkina Faso GTZ – Programmleiter/in Wasser und Sanitation

Das GTZ-Programm "KV Trinkwasser- und Sanitärprogramm in kleinen und mittleren Städten" sucht einen Programmleiter. Das Programm unterstützt Burkina Faso's Agrar- und Wasserressourcenministerium in Planung und Durchführung von Wasser- und Sanitärprojekten, hauptsächlich in kleinen und mittleren Städten.

!!! Vollständige Beschreibung:

<http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/stellenangebote-nach-regionen.asp>

und folgen Sie [ ' Afrika südlich der Sahara ' / Burkina Faso].

### Indien CIM – Berater/in für Ecosanitation in Chennai, Tamil Nadu

Das CIM (Center für Internationale Migration und Entwicklung) ist ein Gemeinschaftsprojekt von GTZ und der deutschen Bundesagentur für Arbeit (BA). Das Programm für integrierte Fachkräfte (Integrated Experts) bietet ein zusätzliches Gehalt für qualifizierte europäische Fachkräfte, die einen Vertrag mit örtlichen Institutionen in Entwicklungsländern abschließen.

#### Wer kann sich bewerben?

Bewerber müssen eine deutsche oder europäische Staatsbürgerschaft innehaben und sollten mehrere Jahre Berufserfahrung im jeweiligen Fachgebiet aufweisen (außer Juniorpositionen). Sie sollten fließend deutsch sprechen und nicht langfristig außerhalb der EU leben.

#### Arbeitgeber

Umweltpolitik sowie der Schutz und die nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen sind ein zentrales Thema in Indien. Zur Lösung der Umweltprobleme legen viele Landesregierungen, so auch die des Bundesstaates Tamil Nadu, Programme zur integrierten Umwelt- und Armutsbekämpfung auf. Das Department of Rural Development (DRD) der Tamil Nadu Regierung mit Sitz in Chennai ist insbesondere für die Formulierung von solchen Programmen im Rahmen der "integrierten ländlichen Entwicklungsansätze" zuständig und führt entsprechende Projekte mit lokalen Trägern durch. Um den neuen Herausforderungen speziell in der Abwasserentsorgung gerecht zu werden, hat das DRD um die Vermittlung einer CIM Fachkraft zur Planung und Umsetzung von Konzepten zur stoffstromorientierten Kreislaufwirtschaft gebeten. Diese Ecosan-Konzepte sollen vor allem in den vom Tsunami Ende 2004 beschädigten Küstenstrichen zur Anwendung kommen.

#### Aufgaben

- Verbreitung von Informationen und Know-how Transfer zu Ecosan-Systemen und Konzepten
- Technische Beratung zu den verschiedensten Optionen von Ecosan-Toiletten-Systemen speziell für den ländlichen Raum
- Durchführung von Trainings im Bereich Ecosan-Systemen in Kooperation mit lokalen Trägern
- Qualifizierung und Weiterbildung von Trainern und Multiplikatoren

### Qualifikation

Als Bau- oder Umweltingenieur/in mit abgeschlossenem Hochschulstudium haben Sie Ihren inhaltlichen Schwerpunkt auf Wasser- und Abwasserwirtschaft gesetzt. Seither haben Sie mehrere Jahre Berufserfahrung in der Planung und Umsetzung ökologischer Abwasser- und Sanitärsysteme gesammelt und sind vertraut mit dem Ecosan-Konzept. Nach Möglichkeit haben Sie auch bereits im asiatischen Raum gearbeitet - Praxiserfahrungen in Indien sind besonders erwünscht. Sie geben gern und erfolgreich Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen an andere weiter. Sehr gute Englischkenntnisse setzen wir für diese Position voraus.

### Konditionen

Sie schließen den Arbeitsvertrag mit dem Department of Rural Development für die Dauer von zwei Jahren ab und sind dem DRD fachlich und arbeitsrechtlich voll verantwortlich. CIM zahlt einen monatlichen Gehaltszuschuss und zusätzliche Sozialleistungen, die ein marktgerechtes Gesamteinkommen ergeben.

### !!! Job description:

<http://www.cimonline.de/de/bewerber/199.asp?region=Asien&anzeige=60066460>

!!! Kontakt: [susanne.beck@gtz.de](mailto:susanne.beck@gtz.de)

CIM-Referenznummer: 60066460

Neues aus den  
Pilotprojekten ...  
... Deutsche  
Kooperation

### China (1): Umweltschutzprojekt für das Dorf Badaoshao

Um die bedeutenden Probleme der Umweltverschmutzung durch Abfälle aus Haushalten, Viehhaltungen und Brennereien im Badaoshao-Bezirk, Yunnan Provinz, China, zu verringern wird von März bis August 2006 von Frau Yang Liqiong im Rahmen ihres GTZ-Praktikums ein Projektvorschlag erarbeitet. Das Vorgehen wird unterstützt vom Yunnan Umweltschutz Institut, der Lokalregierung, dem GTZ-ecosan Programm und von BORDA. Aufgrund der geographischen Lage von Badaoshao zerstörte die Umweltverschmutzung nicht nur die lokalen Trinkwasserressourcen, sondern gefährdet auch die Wirkung und Nutzung des Sees als Touristenattraktion. Tourismus ist jedoch eine wichtige lokale Einkommensquelle. Das für die Region zu erarbeitende Konzept wird verschiedene technische Lösungen in ihrer Auswirkung auf die lokalen Stoffströme untersuchen und darstellen. Dabei soll das Einzugsgebiet des Puzhehei-Sees geschützt und an die bestehende Kreislaufwirtschaftsstrategie der Wenshang Präfektur angeknüpft werden.

!!! Information: [Yangliqiong@hotmail.com](mailto:Yangliqiong@hotmail.com), [florian.klingel@gtz.de](mailto:florian.klingel@gtz.de)

### China (2): Erfolge des Puzhehei ecosan Projekts

Vom 20 – 21. März fand im Puzhehei ecosan Projekt ein "ecosan Verbreitungsworkshop" in der Yunnan Provinz, China, statt. Das Puzhehei ecosan Projekt wurde durch das Yunnan Umweltschutzbüro (YEPB) in Gang gesetzt. Mit finanzieller Unterstützung der SwissRe will es die Verschmutzung aus diffusen Quellen in dieser schönen Seenlandschaft verringern. 50 Urin-Trenn-Dehydrierungs-Toiletten, 6 Haushalts-Biogasanlagen, eine öffentliche Urin-Trenn-Dehydrierungs-Toilette und ein Wasserhochbehälter für eine lokale Grundschule wurden im Rahmen des Projektes gebaut und durch Bildungsmaßnahmen bei den Nutzern verankert. Das Projekt wird von den Dorfbewohnern geschätzt und erlangte auch bei der Lokalregierung hohes Ansehen. Die gewonnenen Erfahrungen sollen nun auch bei Projekten in anderen Dörfern in der Yunnan Provinz genutzt werden.

!!! Information: Mr. Henry Voigt [yedi@vip.km169.net](mailto:yedi@vip.km169.net)

!!! Download Pressemitteilung zum Projekt:

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-press-release-ecosan-yunnan-2006.pdf>

## Eritrea (1)      Universitätskooperation zwischen den Universität Asmara und Bern (Schweiz) untersucht ecosan potential

Im Rahmen des GTZ Projektes "Rehabilitation of Water Supply Systems in Western Eritrea" (RWSS) wird die Universitätskooperation zwischen der Universität Asmara und der Universität Bern, Center for Development and Environment (CDE), Sustainable Land Management Programme (SLM), gefördert. Als eine der Folgen der Verbesserung der städtischen Wasserversorgung in vier Städten des westlichen eritreischen Tieflandes wird ein starker Bevölkerungszuwachs für die Projekt-Städte erwartet. Dies kann zu Auswirkungen auf die natürlichen Ressourcen (Feuerholz, Bauholz, Wasser, Land, Boden, Biodiversität) in der unmittelbaren Umgebung der Projektstädte führen.

Im Rahmen der Universitätskooperation werden in zwei Phasen Studien zu verschiedenen Themenbereichen nachhaltiger Ressourcennutzung angefertigt. So erstellte im Winter 2005 ein internationales Studierenden-Team eine Studie zu „Resource Use and Livelihoods in Akurdet Town and its surroundings“. Im Sommer 2006 wird nun ein lokales Monitoring Tool zum Ressourcenverbrauch entwickelt, sowie eine Studie zu alternativen Wegen der Ressourcennutzung und deren Auswirkungen auf die Region angefertigt. Im Fokus stehen unter anderem die Möglichkeiten die der ecosan-Ansatz für ein alternatives und nachhaltiges Ressourcenmanagement bietet.

**!!! Kontakt:** Esther Geiss: [esther.geiss@gtz.de](mailto:esther.geiss@gtz.de)  
Paul Roden: [paul.roden@gmx.net](mailto:paul.roden@gmx.net)  
Christian Dingel: [Christian.dingel@web.de](mailto:Christian.dingel@web.de)

**!!! Informationen** zum CDE: <http://www.cde.unibe.ch>  
[http://www.cde.unibe.ch/regions/slme\\_rs.asp](http://www.cde.unibe.ch/regions/slme_rs.asp)

## Eritrea (2)      Potential von ecosan für Massawa wird untersucht

Auf Anfrage des eritreischen Water Resource Departments im Ministerium für Land, Wasser und Umwelt wird derzeit eine Prefeasibility Studie zur Identifizierung und Evaluierung von kreislaufwirtschaftsorientierten Abwasser- und Sanitärkonzepten für die Hafenstadt Massawa erstellt. Datenerhebungen und partizipative Entwicklung von Ansätzen erfolgten in einer 3 monatigen Vorbereitungsphase in Zusammenarbeit mit eritreischen Partnern auf nationaler, regionaler und städtischer Ebene. Die Studie wird demnächst über das GTZ Projekt "Rehabilitation of Water Supply Systems in Western Eritrea" (RWSS) erhältlich sein.

**!!! Kontakt:** Esther Geiss [esther.geiss@gtz.de](mailto:esther.geiss@gtz.de) or  
Paul Roden: [paul.roden@gmx.net](mailto:paul.roden@gmx.net)  
Maria Eugenia de la Pena [mdelapena@gmx.net](mailto:mdelapena@gmx.net)

## Indien      Überblick zu Projekten des IESNI

Ein kurzer Überblick zum Fortschritt der Projekte des „Innovativen Ecological Sanitation Netzwerk Indiens“ (IESNI) in den Ländern Gujarat und Maharashtra zeigt, wie aktiv das Netzwerk ist.

### Navsarjan-Stiftungs-Projekte in Gujarat

Die neuen Urin-Trenn-Dehydrations-Toiletten (UDDT) in der Navsarjan Grundschule im ecosan Pilotprojekt in Gujarat, Dhandhuka Taluka sind nun seit 2 Monaten in Betrieb. Die UDD-Toiletten in den Limbdi-Schulen sind fast fertig und werden bald eingeweiht. Die Arbeiten an den ecosan-Einrichtungen am Navsarjan-Schulungszentrum "Dalit Shakti Kendra" werden in wenigen Wochen fertiggestellt sein. Umgesetzt werden hier Grauwasser-Recycling, Neubau verschiedener sanitärer Räumlichkeiten (einerseits mit UDDTs, andererseits mit Wasserspar-Toiletten die eine Biogasanlage versorgen), sowie die Sammlung und landwirtschaftlichen Wiederverwendung des an der Quelle getrennt gesammelten Urins.

## Prefeasibility-Studien in Maharashtra

Drei Gemeinden des Landes Maharashtra beabsichtigen ecosan Projekte umzusetzen. Die damit verbundenen Prefeasibility-Studien wurden gemeinsam von IWWA, GTZ und seecon GmbH für Projekte in Virar, Badlapur und Phandapur durchgeführt:

- **Prefeasibility-Studie "umweltfreundliches öffentliches Toilettencenter im Virar Wissenschaftsgarten"**: Der VIRAR Gemeinderat plant ein umweltfreundliches öffentliches Toilettencenter im „Virar Wissenschaftsgarten“. Das Toilettencenter soll Marktstandsbesitzern eines nahen Marktes und Passanten dienen. Diskutiert wird in der Studie die getrennte Sammlung, Behandlung und Wiederverwendung von Schwarz-, Gelb- und Grauwasser. Dabei soll eine Biogasanlage das Schwarzwasser aufnehmen – ggf. ist Coverwertung von nassem Biomüll eines nahen Gemüsemarkts zusammen mit dem Schwarzwasser möglich. Schlamm und Urin sollen als Bodenverbesserer und nitratreicher Flüssigdünger in der landwirtschaftlichen Produktion eingesetzt werden. Das Grauwasser soll vor Ort zur Gartenbewässerung verwendet werden.
- **Prefeasibility-Studie "Badlapur"**: Die Adarsh Vidya Mandir Schule befindet sich in der Stadt Badlapur, im Bezirk Thane in Maharashtra. Zu ihr gehören eine Grundschule, eine weiterführende Schule, ein Junior-College und die Adarsh Vidyaprasarak Sanstha's Hochschule für Kunst und Gewerbe. Mit dem anvisierten Projekt sollen für Schüler und Mitarbeiter neue sanitäre Einrichtungen bereitgestellt werden. Zwei Alternativen werden derzeit diskutiert: a) die Installation von speziellen Wasserspar-Hocktoiletten aus Keramik, und die Behandlung des Schwarzwassers in einer Biogasanlage und b) die Errichtung eines UDDT-Blocks.
- **Prefeasibility-Studie "Pandharpur"**: Pandharpur, an den Ufern des Bhima-Flusses in Maharashtra's Solapur Bezirk, ist einer der bedeutendsten Pilgerorte des Staates. Zusätzlich zu einer permanenten Bevölkerung von über 100.000 Menschen und ca. 25.000 Saisonarbeitern beherbergt die Stadt an mehreren religiösen Festen im Jahr Hunderttausende Gläubige (bis zu 1 Million). Die Vorstudie untersucht welche ecosan-Technologie-Komponenten eingesetzt werden können um die Flussufer zu schützen. Sie wurde nun beim Pandharpur Gemeinderat und beim Maharashtra Jeevan Pradhikaran (MJP) eingereicht.

!!! **Download Projektübersicht über den Fortschritt der IESNI-Projekte:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-iesni-ecosan-projects-05-2006.pdf>

!!! **Kontakt:** [christine.werner@gtz.de](mailto:christine.werner@gtz.de)

Mr. Dayanand Panse (IWWA) [shonaneng@vsnl.com](mailto:shonaneng@vsnl.com)

[johannes.heeb@seecon.ch](mailto:johannes.heeb@seecon.ch)

[martin.wafler@seecon.ch](mailto:martin.wafler@seecon.ch)

## Philippinen (1): Integrierte Schulprojekte in Mindanao verbinden Hygieneerziehung, ecosan und Ernährungssicherung durch Schulgärten

Die Deutsche Botschaft in Manila, Philippinen, hat aus ihrem Kleinprojekte-Fond Mittel für die Förderung von zwei neuen ecosan-Projekten bereitgestellt. In den, von der städtischen Schulbehörde in Cagayan de Oro und der Xavier Wissenschaftsstiftung, vorgeschlagenen Projekten werden sechs Urin-Trenntoiletten in zwei städtischen Grundschulen (Stadtteile FS Catanico und Balulang) installiert. Des Weiteren werden die Ausstattung mit Handwaschgelegenheiten und die Verbesserung der bereits existierenden Zahnputzeinrichtungen zum Gesamthygienekonzept dieser Pilotschulen beitragen. Zusätzlich sollen Schulgärten geschaffen werden, die die oft schlecht ernährten Schüler über das ganze Jahr mit günstigem, sauberem und gesundem Gemüse versorgen werden (und die von den Eltern der Schüler bewirtschaftet werden). Die dazugehörigen Informations- und Bildungskampagnen sollen Wissen, Verhalten und Einstellung gegenüber gesunder Lebensweise in der Schulgemeinschaft positiv verändern.

Die in diesem Projekt umgesetzten Aktivitäten sind auf Prävention und Gesundheitsförderung im Rahmen der WHO Initiative "Health Promoting Schools" ausgerichtet, die auf der Idee basiert, dass die Schulen selbst ein vorbildlicher und gesunder Ort sein sollten.

Während Geld für Materialien von der Deutschen Botschaft in Manila bereitgestellt werden, kommt die Arbeitskraft um die geplanten Aktivitäten umzusetzen von kommunalen Partnern und von der „Eltern, Lehrer und Gemeinde-Gesellschaft“ (PCTA). Technische Unterstützung kommt von zwei CIM-Experten, dem Periurban Vegetable Project der Xavier University, dem Amt für Bildung der Stadt Cagayan de Oro und dem philippinisch-deutschen GTZ Wasser und Sanitär-Programm.

**!!! Download ganzer Artikel:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-philippines-health-promoting-schools-2006.pdf>

**!!! Informationen:** [http://www.puvep.com/school\\_gardens.htm](http://www.puvep.com/school_gardens.htm)

**!!! Kontakt:** Andreas Kanzler [andreas.kanzler@gtz.de](mailto:andreas.kanzler@gtz.de)  
Robert J. Holmer [rjholmer@philcom.ph](mailto:rjholmer@philcom.ph)  
Bella Monse [bella.monse@gmail.com](mailto:bella.monse@gmail.com)

### **Philippinen (2): ecosan in Gusa's erster Kleingartenanlage**

Das Periurban Vegetable Project (PUVeP) konnte mit finanzieller Unterstützung von der Deutschen Botschaft und in Kooperation mit der Stadtregierung Cagayan de Oro, der Stadtteilverwaltung und –gemeinschaft Gusa sowie dem GTZ Wasser- und Sanitärprogramm, am 22.2.2006 die vierte Urin-Trenn-Dehydrierungs-Toilette (UDDT) der Stadt in der 1. Kleingartenanlage des Stadtteils Gusa eröffnen. Alle bisher installierten UDDTs sind in gutem Zustand und werden von den Nutzern gut akzeptiert. Dies hat die Stadtregierung von Cagayan de Oro davon überzeugt, weitere Pilottoiletten in anderen Stadtteilen aufzustellen und das Konzept auch in die Planung von Ökotourismuszielen einzubeziehen. Der Besuch der so genannten ecosan-Toiletten gehört mittlerweile zum Stadtrundgang der Touristeninformation für Gäste aus anderen Städten und Dörfern, die sich für innovative und ökologische Lösungen in Cagayan de Oro interessieren.

**!!! Informationen:** [http://www.puvep.com/news/2006\\_02\\_27\\_Ecosan\\_Gusa.htm](http://www.puvep.com/news/2006_02_27_Ecosan_Gusa.htm)

**!!! Kontakt:** Andreas Kanzler [andreas.kanzler@gtz.de](mailto:andreas.kanzler@gtz.de)  
Robert J. Holmer [rjholmer@philcom.ph](mailto:rjholmer@philcom.ph)

### **Philippinen (3): Nord-Mindanao entdeckt ecosan**

Der Leiter des Periurban Vegetable Project (PUVeP), Dr. Robert Holmer, stellte am 4. Mai 2006 dem Solid Waste Management Board der Provinz Misamis Oriental den ecosan Ansatz vor. Das "Environment and Natural Resources Office" der Provinz hatte zu diesem Treffen eingeladen, bei dem kommunale Umweltabgeordnete und Bürgermeister der 22 Kommunen und Städte von Misamis Oriental anwesend waren. Die Teilnehmer zeigten sich nach der Veranstaltung offen für die Idee, Pilottoiletten auch in ihren Kommunen aufzustellen. Ein vertiefendes Training zu ecosan soll im August 2006 stattfinden.

Vicente Y. Emano, Bürgermeister von Cagayan de Oro, hat kürzlich bei einem Treffen mit PUVeP und dem GTZ Wasser- und Sanitationprogramm betont, dass er eine stadtweite Umsetzung des ecosan-Ansatzes in Cagayan de Oro anstrebt. Unter den dabei direkt umsetzbaren Aktivitäten ist a) die Errichtung von so genannten ecosan-Toiletten in verschiedenen Ökotourismus-Projekten der Stadt, b) Bau von 50-100 ecosan-Toiletten für Armenviertel am Cagayan de Oro Fluss, sowie c) die Vorbereitungen für die systematische Aufnahme des ecosan-Ansatzes in das gesamte Stadtplanungskonzept. Mit diesen Vorhaben möchte Bürgermeister Emano noch in diesem Jahr beginnen.

Dr Socorro O. Acosta, kommunale Bürgermeisterin von Manolo Fortich, einer Nachbargemeinde von Cagayan de Oro, stimmte der Finanzierung und dem Bau einer Pilot-UDD-Toilette im Rathauskomplex zu, die dann von den für Landwirtschaft, Umwelt und Gesundheit zuständigen Beamten und Angestellten genutzt werden wird. Das erste ecosan-Training ist bereits für die erste Juniwoche 2006 geplant und wird von PUVeP in Zusammenarbeit mit dem GTZ Wasser- und Sanitärprogramm durchgeführt werden. Die Einweihung der Toilette ist für die zweite Jahreshälfte geplant. Auch in Manolo Fortich soll mit dem Pilotprojekt eine gemeindeweite Umsetzung des ecosan-Ansatzes initiiert werden.

!!! Quelle: <http://www.puvep.com/news.htm>

!!! Kontakt: Andreas Kanzler [andreas.kanzler@gtz.de](mailto:andreas.kanzler@gtz.de)  
Robert J. Holmer [rjholmer@philcom.ph](mailto:rjholmer@philcom.ph)

### West- und Zentralafrika: CREPA ecosan Programm startet Verbreitungsphase

Vom 27. Februar bis zum 3. März 2006 hielt CREPA (le Centre Régional pour l'Eau Potable et l'Assainissement à faible coût) einen regionalen Workshop in Ouagadougou, Burkina Faso, um so formal die erste Forschungsphase ihres ecosan-Programms, die von 2002 bis 2005 lief, abzuschließen. CREPA beginnt nun die Verbreitungsphase, die für den Zeitraum 2006-2010 geplant ist. Im Workshop wurde eine vorläufige Version einer Tool-Box präsentiert, die im Verlauf der Forschungsphase entwickelt worden war, und die Unterstützung in technischen, landwirtschaftlichen, soziologischen und hygienischen Fragen bei der Implementierung von ecosan-Systemen bringen soll.

Beim Workshop waren Repräsentanten des CREPA Netzwerks aus Benin, Burkina Faso, Congo, Côte d'Ivoire, Guinea, Guinea Bissau, Mali, Niger, Sénégal und Togo, sowie vom EcoSanRes- und GTZ ecosan-Programm anwesend.

Die in der dreijährigen Forschungsphase erreichten Ergebnisse wurden von den Teilnehmern kritisch diskutiert. Empfehlungen wurden entwickelt, wie diese Erkenntnisse in der Verbreitungsphase angewendet werden sollten. Die Verbreitungsphase zielt darauf ab, der armen Bevölkerung Zugang zu nachhaltigen, sicheren und ökologischen Sanitärsystemen zu ermöglichen, die ihrerseits zur Verbesserung des Lebensstandards, zur Ernährungssicherung und zum Schutz der natürlichen Ressourcen beitragen sollen, aber auch die Verbesserung des nationalen gesetzlichen Rahmens erleichtern sollen, und die schließlich kleine und mittlere Unternehmen in die Lage versetzen sollen weitere ecosan-Projekte zu implementieren.

CREPA hat sich die ehrgeizige Aufgabe gesetzt in der Verbreitungsphase 1.000.000 Menschen in den 10 Ländern, die derzeit im Programm involviert sind, mit ecosan Systemen zu versorgen.

Das Programm wird von EcoSanRes unterstützt. CREPA wird außerdem mit der GTZ im urbanen / peri-urbanen Ouagadougou aktiv werden. Allein in diesem Projekt sollen 300.000 Menschen mit ecosan-Systemen erreicht werden.

!!! Download der Ergebnisse der Forschungsphase (2002 – 2005) auf Französisch  
<http://www.reseaucrepa.org/>

!!! Kontakt: [amahlutse@yahoo.fr](mailto:amahlutse@yahoo.fr)

### Neues aus Pilotprojekten

- andere  
Kooperationen

### Niederlande: Urin-Trennung in Aktion im UNESCO-IHE Gebäude in Delft

Elisabeth von Muench, eine Dozentin für ecosan am UNESCO-IHE Institut für Wasser-Ausbildung in Delft, hat sich die Frage gestellt: "Können wir tun, was wir predigen – hier in unserem Gebäude?" Dies hatte zur Folge, dass am 6. April 2006 mit einem Zuschuss der Stadt Delft elf wasserfreie Urinale des Typs Uridan, Dänemark (700 Euro pro Stück), im UNESCO-IHE-Gebäude installiert wurden. Mehr als 17% des gesamten Wasserverbrauchs des Gebäudes werden somit gespart (konventionelle Urinale verbrauchen 4-6 l pro Spülung).



Der Urin wird derzeit noch in die Kanalisation abgeleitet und nicht wieder verwendet; zunächst sollen Angestellte und Besucher des Gebäudes zum Nachdenken über ecosan angeregt werden, indem sie wasserfreie Urinale und UDDTs sehen und benutzen. In den sechs Wochen verlief die Nutzung der wasserfreien Urinale unproblematisch und es gab auch keine Geruchsprobleme. Im Rahmen des Projekts wurde am 3. Mai 2006 auch eine Urin-Trenn-Trocknungs-Toilette (Typ Separett Villa) installiert. Diese ist die erste ihrer Art in einem öffentlichen Gebäude in den Niederlanden, und wurde bereits Anlass zahlreicher Diskussionen bei Angestellten und Studenten und schafft beste Möglichkeiten zur konkreten Bewusstseinsbildung, Lehre und Forschung.

!!! **Informationen und Kontakt:** Elisabeth von Muench, [e.vonmunch@unesco-ihe.org](mailto:e.vonmunch@unesco-ihe.org)

!!! **Download** awareness raising Poster für die UNESCO-IHE UD-Toiletten:

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-poster-dry-toilet-delft-2006.ppt>

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-poster-waterfree-urinal-delft-2006.ppt>

### **Indien: Indiens erster öffentlicher Toilettenblock mit Urin-Trenn-Dehydrierungs-Toiletten in Musiri, Tamil Nadu**

Indiens erster öffentlicher Toilettenblock mit Urin-Trenn-Dehydrierungs-Toiletten (UDDT) ist am 11. April 2006 in Musiri, Tamil Nadu, eröffnet worden. Die Anlage wurde von der NGO SCOPE gebaut - mit Hilfe von WASTE aus den Niederlanden und dem Musiri Special Village Panchayat Council. Dr. N. Markandan, früherer Vizekanzler der Gandhigram Universität und der Biolandbau-Experte K. Nammalwar nahmen an der Eröffnungszeremonie teil.

!!! **Download:** Ankündigung der Eröffnung in der Zeitschrift THE HINDU

<http://www.thehindu.com/2006/04/09/stories/2006040919830300.htm>

!!! **Download:** Bild des neu gebauten Toilettengebäudes in Musiri, Tamil Nadu, Indien

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/musiri-community-toilet-2006.jpg>

!!! **Kontakt:** <http://www.scopetrichy.com> und [scopeagency86@rediffmail.com](mailto:scopeagency86@rediffmail.com)

### **Philippinen: ecosan Konzept für ein Krankenhaus in Mindanao**

Im DKA ([www.dka.at](http://www.dka.at)) finanzierten Projekt "Lumad Infirmary Hospital Balit" unterstützt der österreichische EcosanClub die Planung und Errichtung von Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsinfrastruktur im Krankenhaus in Balit (San Luis, Agusan del Sur, Mindanao). Die Krankenhausbauarbeiten sind noch im Gange (seit 2004) und die offizielle Eröffnung ist für September 2006 geplant. Die Wasserversorgungs- und Sanitärkomponente des Projekts zielt auf die folgenden Hauptpunkte ab:

Wasserversorgung (Bau von Trinkwasserversorgungsinfrastruktur), Sanitärkomponente (Bau von Urin-Trenn-Dehydrations-Toiletteneinheiten und Bau von wasserlosen Urinalen), Grauwasser Management (Pflanzenkläranlage mit Vorklärung), Abfallmanagement (Müll-trennsystem: Verbrennungsofen für Medizin-Abfall, Müllkippe für Krankenhausrestmüll und Kompostierung von organischem Müll), Regenwassermanagement (Regenwassersammlung und Regenwasserversickerung), Wiederverwendung (Kompostieranlage, Verwendung des Komposts im Krankenhausgarten, Verwendung des Urins als Dünger), Software/Soft skills (Partizipative Planung, Nutzer-Training, Entwicklung von Ausbildungsmaterialien, Hinweispostern und einer O&M Bedienungsanleitung).

!!! **Download** kurze Projektbeschreibung:

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-hospital-balit-2006.pdf>

!!! **Kontakt:** [elke.muellegger@ecosan.at](mailto:elke.muellegger@ecosan.at) und [markus.lechner@ecosan.at](mailto:markus.lechner@ecosan.at)

## **Sri Lanka      Urin-Trenn-Dehydrierungs-Toiletten-Systeme auf dem Vormarsch in Sri Lanka**

Im Jahr 2001 waren in Zusammenarbeit mit dem Sri Lanka's National Water Supply & Drainage Board (NWSDB) in verschiedenen Regionen Sri Lankas Urin-Trenn-Dehydrierungs-Toiletten-Systeme (UDDTs) gebaut und begleitende Aufklärungskampagnen für die Nutzer durchgeführt worden. Die NWSDB wird nun vom Sanitation-Aktionskomitee (einer Arbeitsgruppe der Nationalen Wasser- und Sanitation-Koordinationsgruppe, mit OXFAM, UNICEF, ACF, und ITDG) dazu angehalten Strategien zur weiteren Verbreitung der so genannten "ecosan-Kompost-Toiletten" zu nennen, und diese besonders in Gebieten mit hohen Grundwasserständen und Hochwassergefahr anzuwenden.

Eine 2003/04 durchgeführte Evaluierung der im Jahr 2001 gebauten 55 Einheiten ergab:

- UDDTs sind eine angemessene Sanitäre Lösung insbesondere für Gebiete mit hohen Wasserständen.
- Empfänger müssen über die Vorteile der UDDTs aufgeklärt werden.
- Der Rechtsrahmen muss so verändert werden, dass UDDTs als Standardtechnologie gelten.
- Lokale Behörden sollen standardmäßig den Bau von UDDTs in Erwägung ziehen, und dies von einer Prüfung der lokalen sozialen, ökonomischen und Umweltgegebenheiten abhängig machen.

Seit 2005 sind UDDTs in Sri Lankas "Nationaler Gesetzgebung für Ländliches Abwassermanagement" als offiziell akzeptierte Sanitärtechnologie festgeschrieben. Entscheidend für den Erfolg der UDDTs ist jedoch, dass sie nur dann implementiert werden, wenn die Nutzer sie wollen, und wenn eine mindestens 2-3 jährige Betreuung der Anlagen möglich ist, um das veränderte Verhalten auch sicher in der Nutzergruppe verankern zu können.

Anlass zu Sorge sind spendengestützte Hausbauprogramme: Wenn in ihnen UDDTs ohne eine zugehörige Begleitung der Maßnahme durch Nutzertrainings eingebaut würden, wenn UDDTs möglicherweise auf Nutzer träfen, die solche Toiletten nicht wollen, dann wären schlechte Erfahrungen vorprogrammiert, und würden dem Ansehen der innovativen Technik in Sri Lanka leicht Schaden zufügen können.

!!! **Kontakt:** Elisabeth-Maria Huba, [Elisabeth@worldtoilet.org](mailto:Elisabeth@worldtoilet.org)

## **Uganda      500 ökologisch nachhaltige Toiletten sollen in AfDB Projekt gebaut werden**

Uganda wird einen 85,75 Mio.US\$ (72 Mio Euro) Kredit von der Afrikanischen Entwicklungsbankengruppe (AfDB) erhalten, um Projekte im Bildungs-, Wasser- und Abwasserbereich zu finanzieren, wie aus zwei am 23. Januar 2006 in Tunis unterzeichneten Protokollen hervorgeht. Der AfDB Vizepräsident, Mr. Mohammed Gharbi, unterzeichnete die Kreditverträge mit Ugandas Minister für Finanzen, Planung und Ökonomischer Entwicklung, Mr. Ezra Sumura.

Zwei Drittel des Kredits werden unter anderem für über 3.500 Grundwasserbrunnen, 4.000 gefasste Quellen, 500 UDDTs (so genannte ecosan-Toiletten) und zur Unterstützung von Werbekampagnen zu Hygiene in Haushalten und Schulen in allen ländlichen Bezirken verwendet. Der Rest des Geldes soll für die Verbesserung der weiterführenden Schulbildung und für Trainings im Rahmen des Strategieplans des Bildungssektors 2004-2015 aufgewendet werden.

!!! **Quelle:** <http://www.irc.nl/page/28123> und African Development Bank  
[http://www.afdb.org/portal/page?\\_pageid=293,174339&\\_dad=portal&\\_schema=PORTAL&press\\_item=645099&press\\_lang=us](http://www.afdb.org/portal/page?_pageid=293,174339&_dad=portal&_schema=PORTAL&press_item=645099&press_lang=us)

## China: 2000 Urin-Trenn-Dehydrierungs-Toiletten in der Provinz Shaanxi

Plan International, eine internationale NGO, die sich bei der Armutsbekämpfung besonders für Kinder und Familien einsetzt, hat erfolgreich ecosan in der kalten, nördlichen Klimazone Chinas implementiert. Bis jetzt wurden mehr als 2.000 Urin-Trenn-Dehydrierungs-Toiletten (UDDTs) in Haushalten, Schulen und öffentlichen Toiletten in ländlichen Gebieten der Shaanxi Provinz gebaut. PLAN hat diese Toiletten auch in Höhlenbehausungen eingesetzt, also in Häusern, die traditionell im Norden Shaanxi's genutzt werden. Hier konnten es sich die Menschen bislang nicht vorstellen, Innentoiletten einzurichten.

!!! Information: Mr. Lin Jiang, [jsgx@public.nn.gx.cn](mailto:jsgx@public.nn.gx.cn)

## Publikationen

### ... CDs

## Materialien CD-Rom „Capacity building for ecological sanitation“

Eine umfassende Materialsammlung zu Capacity Building im ecosan-Bereich wurde nun in einer großen Gemeinschaftsaktion von vielen Organisationen zusammengetragen und soll in Form einer CD-ROM zur Verbreitung von Informationen zu ecosan beitragen.

Zu den zahlreichen Organisationen, die Beiträge zur CD-Rom in Form von Materialien geleistet haben, gehören u.a. EcoSanRes (Schweden), WASTE (Niederlande), GTZ (Deutschland), UNESCO-IHP (Frankreich), UNESCO-IHE (Niederlande), CSIR (Südafrika), EcoSanClub (Österreich), International Ecological Engineering Society (Schweiz), University of Agricultural Sciences (Norwegen), SARAR (Mexiko), SCOPE-Trichy (Indien), Eawag-Sandec (Schweiz), Technische Universität Hamburg Harburg (Deutschland), das Internationale Wasser und Sanitation-Zentrum - IRC (Niederlande), die World Conservation Union - IUCN, das von DFID gesponserte Resource Centre for Water, Sanitation and Environmental Health – WELL (UK), und der Water and Sanitation Collaborative Council – WSSCC (Schweiz).

Die GTZ dankt allen Organisationen, die Materialien zur Verfügung gestellt haben, für ihre Unterstützung, die dabei helfen wird, ecosan besser zu verbreiten und in Bildung und Weiterbildung zu verankern. Indirekt soll die CD so auch dazu beitragen, dass die Millennium Entwicklungsziele für 2015 erreichbar werden.

Die Materialien wurden von C. Werner, A. R. Panesar, N. Räth und F. Klingel zusammengestellt, geordnet und mit einem kommentierten Inhaltsverzeichnis versehen.

Die Produktion der CD-ROM wurde finanziert vom GTZ-ecosan-Programm, das im Auftrag des deutschen Bundesministeriums für Entwicklungszusammenarbeit durchgeführt wird.

Die CD-ROM soll Lehrende dabei unterstützen ihre eigenen Lehrmaterialien für Aus- und Weiterbildung zu entwickeln, um Aktionen zur Bewusstseinsbildung zu planen und um Material für die Durchführung von eigenen ecosan-Projekten zu erstellen. Die CD-ROM enthält eine Reihe von ecosan-Curricula, Poster, Vorlesungen, sowie die Programme, Materialien und Präsentationen von verschiedenen ecosan Workshops. Die Materialien sollen zur Inspiration und als Ausgangspunkt für die Entwicklung von eigenen Materialien und Aktivitäten dienen. Ebenfalls auf der CD befindet sich die grundlegende Literatur zu ecosan einschließlich der Proceedings von ecosan Symposien.

Eine begrenzte Anzahl von CD-ROMs kann unter [ecosan@gtz.de](mailto:ecosan@gtz.de) bestellt werden.

!!! Download Inhaltsverzeichnis der CD:

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/cb/en-ecosan-capacity-building-material-2006.pdf>

## „ecosan Curriculum“ –CD-Rom

Als Reaktion auf den Mangel an umfassendem Lehrmaterial zu Capacity Building im ecosan-Bereich haben Dr. Johannes Heeb von seecon international, Professor Petter Jenssen von der Norwegischen UMB und Dr. Ken Gnanakan von der Indischen NGO ACTS ein "Ecosan Curriculum" entworfen, das ein leicht zugängliches und günstiges Lehrmaterial darstellt. Die Beta Version der CD wurde auf dem Welt Wasser Forum in Mexiko im März vorgestellt.

Die CD enthält einen gut ausgearbeiteten ecosan-Kurs, der entweder als Tutorial zum Selbststudium genutzt oder vor Publikum in PowerPoint-Vorträgen gehalten werden kann. Die verschiedenen Module erlauben es Nutzern mit unterschiedlichem Hintergrund die jeweiligen Informationen gemäß ihres Wissensstandes und ihrer Wünsche zu finden. Die CD "ecosan Curriculum" kann von seecon international gegen eine nominelle Gebühr von 50 Euro (10 Euro für Einzelne oder Organisationen aus Niedriglohnländern) bestellt werden. Bitte schreiben Sie an:

Dr. Johannes Heeb/seecon international/Bahnhofstr. 2/CH-6110 Wolhusen /Switzerland

!!! Kontakt: [johannes.heeb@seecon.ch](mailto:johannes.heeb@seecon.ch)

!!! Download einseitige Beschreibung der CD-ROM:

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-curriculum-CD-2006.pdf>

## Publikationen

### ... Bücher

#### Das "Centre for Global Safe Water" ruft zu angewandter ecosan-Forschung auf

Moe, C.L. and Rheingans, R.D. (2006). Global challenges in water, sanitation and health. Journal of Water and Health; vol. 4, suppl. 1; p. 41-57.

In einem Artikel im „Journal of Water and Health“ rufen Forscher des „Centre for Global Safe Water“ (CGSW) zu zusätzlicher, angewandter Forschung zu Design, Beurteilung und Marketing von günstigen Technologien wie Point-of-use Behandlung und ecosan Strategien auf. Der Wassersektor kann außerdem einiges vom Gesundheitssektor lernen, zum Beispiel Strategien zur verbesserten Erschwinglichkeit durch Kostenaufteilung, Mikrofinanzierung und Sparmaßnahmen.

Das „Centre for Global Safe Water“ (CGSW) wird gemeinsam getragen von der Emory University, CARE USA, den Zentren für Krankheitskontrolle und Prävention (CDC), und Population Services International (PSI). Es ist ausgerichtet auf angepasste Wasserbehandlungs- und Sanitärtechnologien für Entwicklungsländer.

!!! Informationen: Centre for Global Safe Water <http://www.sph.emory.edu/CGSW/>

!!! Kontakt: Christine L. Moe [clmoe@sph.emory.edu](mailto:clmoe@sph.emory.edu)

Quelle: IRC News Weekly 3-4, 2006

## Publikationen

### ... im Web

#### „Urine Diversion. One Step Towards Sustainable Sanitation“ - EcoSanRes

Kvarnström, E.; Emilsson, K.; Richert Stintzing, A.; Johansson, M.; Jönsson, H.; af Petersens, E.; Schönning, C.; Christensen, J.; Hellström, D.; Qvarnström, L.; Ridderstolpe, P. and Drangert, J.-O. (2006): „Urine Diversion. One Step Towards Sustainable Sanitation.“ Report 2006-1, EcoSanRes Programme and Stockholm Environmental Institute, ISBN 91 975238 9 5.

In der Serie wichtiger und grundsätzlicher Veröffentlichungen des EcoSanRes Programms und des Stockholm Environmental Institutes stellt das kürzlich erschienene Heft einen wichtigen Beitrag zum Thema „Urine Diversion“ dar. Neben einer fundierten Einführung in den aktuellen Stand der Entwicklung, werden Projekte in schwedischen Städten und Dörfern vorgestellt und diskutiert, sowie Möglichkeiten für ein up-scaling der Projekte und Fragen zu Transportlogistik und Verteilungspraktiken in der landwirtschaftlichen Anwendung behandelt.

!!! Download:

[http://www.ecosanres.org/PDF%20files/Urine\\_Diversion\\_2006-1.pdf](http://www.ecosanres.org/PDF%20files/Urine_Diversion_2006-1.pdf)

#### M.Sc. Arbeit zum „Faecal Sludge Management“ - Anselme Vodounhessi

Vodounhessi, A. (2006): Financial and institutional challenges to make faecal sludge management an integrated part of the ecosan approach in West Africa. Case study of Kumasi, Ghana. Master of Science Thesis at UNESCO-IHE Institute for Water Education, Delft, March 2006.

Diese Arbeit schlägt neue Finanzierungsmechanismen für ein nachhaltiges Fäkalschlammmanagement in Städten vor. Das Konzept des "Integrierten nachhaltigen Fäkalschlamm-Management" baut auf Arbeiten von EAWAG/SANDEC auf.

**!!! Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-faecal-sludge-management-ecosan-kumasi-2006.pdf>

**M.Sc. Arbeit "Potentials of ecosan in Emergency Situations" – H. Mwase**

Die Masterarbeit von H. Mwase beleuchtet das Potential von ecosan in Notlagern und Krisensituationen. Die Ergebnisse zeigen, dass besondere Bedingungen herrschen müssen, um ecosan zu einer guten Option z.B. in Nothilfslagern zu machen. Zum Beispiel muss bei den vor Ort von den Hilfsorganisationen eingesetzten Kräften genug Fachwissen zu ecosan und vorhanden sein um gute Anlagen bauen zu können. Auch für die begleitende ecosan-Nutzertrainings und Aufklärungsarbeit zu ecosan muss Wissen und Zeit vorhanden sein. Die Studie stellt aber ebenfalls heraus, dass Katastrophen zu Katalysatoren bei der Implementierung von neuen Technologien werden können. Die neuen Techniken sind dann mehr als nur temporäre Übergangslösungen in den Notlagern, sondern der erste wichtige Schritt zum Wechsel zu nachhaltigen Sanitärstrategien.

Mwase, H.: „The Potential of ecosan to provide Sustainable Sanitation in Emergency Situations and to achieve „quick wins“ in MDGs.“, Master of Science Thesis at the UNESCO-IHE Institute of Water Education, Delft, March 2006.

**!!! Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-in-emergencies-2006.pdf>

**M.Sc. Arbeit zu Lüftungssystemen in Kompost- und Dehydrierungs-Toiletten**

Groth, F. (2005): „Ventilation of dry toilets. Case Study: Close-ups of various Installations in Uganda“. - 82 pages; Diplom-Thesis an der Fachhochschule Burgenland, Januar 2005.

Diese Arbeit zeigt Möglichkeiten auf, wie Lüftungssysteme in Dehydrierungs- und Kompost-Toiletten verbessert werden können. Zahlreiche Systeme wurden dazu über einen Zeitraum von drei Monaten, von März bis Juni, in den südwestlichen Bezirken Ugandas beobachtet. Jede Einrichtung wurde drei Tage in Folge begutachtet. Aufgenommen wurden folgende Parameter: Innen- und Umgebungstemperaturen, Windrichtungen, allgemeine Wetterbedingungen und Luftzirkulation im Fallloch, welches die Verbindung zwischen Speicherkammer und Benutzerbereich darstellt. Die aufgenommenen Daten und die theoretischen Grundlagen sind Ausgangspunkt für weitere Überlegungen zu Veränderungen und Implementierungen verschiedener Elemente und Geräte (z.B. Wind oder elektrisch betriebene Ventilatoren).

Die Ergebnisse dieser Arbeit sollen zur Weiterentwicklung von Dehydrierungs- und Kompost-Toiletten beitragen, insbesondere im Hinblick auf Lüftungs- und Entlüftungsaspekte. Sie sollen daher langfristig zu einer höheren Qualität und Akzeptanz dieser Toilettensysteme führen.

**!!! Download:** [http://www.ecosan.at/download/da\\_final\\_groth.pdf](http://www.ecosan.at/download/da_final_groth.pdf)

**Kleingärten besitzen ein großes Potential für ecosan – 3 Literaturhinweise**

Da sich in der Kombination aus Kleingarten und ecosan modellhaft Kreislaufwirtschaft, Ernährungssicherung, einkommensbildende Maßnahmen und Hygienevorteile darstellen lassen, besitzen diese ein erhebliches Potential für pilothafte ecosan Anwendungen und Bildungsmaßnahmen, sind aber auch ein möglicher erster Schritt für die grundlegende Integration des ecosan Ansatzes in die Stadtplanung. Folgende Veröffentlichungen beschäftigen sich mit der Bedeutung von Kleingärten in verschiedenen Bereichen und stellen den Bezug zum Einsatz von ecosan her.

Holmer, R. J.; Drescher, A. (2005): „Building Food Security Neighbourhoods: the role of allotment gardens.“, UA magazine.

!!! **Download:** <http://www.ruaf.org/node/783>

Holmer, R. J.; Drescher, A. (2005): „Allotment Gardens of Cagayan de Oro: Their Contribution to Food Security and Urban Environmental Management.“, In: Knie, C. (ed.) (2005): Urban and Peri-Urban Developments – Structures, Processes and Solutions. Southeast-Asian-German Summer School Prog. 2005, Cologne/Germany, 16-29 Oct 2005, 149-155.

!!! **Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-allotment-gardens-cagayan-de-oro-2005.pdf>

Eine ausführliche Abhandlung über Schulgärten mit einer gut recherchierten Literaturliste findet sich unter:

Drescher, A. (2002): „Improving child nutrition and agriculture education through the promotion of (private) school garden programs.“, Draft submitted to FAO/TCOS, Dec 2002.

!!! **Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-review-school-gardens-2002.pdf>

## Trainings und Kurse

**Kenia**      **Sustainable Livelihood approaches to Water and Sanitation Programmes: tackling poverty through multiple uses of water.**  
**7 – 18 August 2006, Nairobi**

**Veranstalter:**      NETWAS International

**Zielgruppe:**      Manager und Personal in der Entwicklungsarbeit, Entwicklungshelfer, Leiter von nichtstaatlichen Organisationen

Der Kurs führt in Konzepte für Wasser- und Livelihood-Strategien ein. Dabei wirbt er für eine größere Berücksichtigung des Querschnittthemas „Wasser“ in der Diskussion um Lebens-Strategien von Haushalten. Die Kombination von häuslichen und durch die produktive Nutzung von Ressourcen entstehenden Vorteilen kann zu einer beträchtlichen Verbesserung der Lebenssituation beitragen und Armut wirksam verringern.

!!! **Kosten:**      1.480 US Dollar (1.223 Euro) pro Teilnehmer. Die Gebühr beinhaltet Studiengebühren, Kursunterlagen, Bücher und eine Exkursion.

!!! **Deadline:**      7. Juli 2006

!!! **Kontakt:**      Kurskoordinator, NETWAS International, [training@netwas.org](mailto:training@netwas.org)

!!! **Informationen:** <http://www.netwas.org/courses/courses/2006/6>

**Norwegen**      **Short course:**  
**“Appropriate sanitation for the developing world”,**  
**14 – 18 August, 2006**  
**Norwegian University of Life Sciences**

**Veranstalter:**      Norwegian University of Life Sciences, Ås Norway

Der Fokus dieses einwöchigen Kurses liegt auf der Untersuchung ökologischer Sanitärtechniken für Entwicklungsländer. Diskutiert werden sollen auch Sanitärlösungen die für Krisensituationen geeignet sein können. Der Kurs ist für beratende Ingenieure, Personal von Nichtregierungsorganisationen (Außendienst und Verwaltung), sowie für Wissenschaftler und Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen konzipiert. Es steht eine begrenzte Anzahl von Stipendien zur Verfügung. Die Kursgebühren betragen für Einzelpersonen: 5.200 NOK; für nichtstaatliche Organisationen: 1.800 NOK und für Studenten 750 NOK. Die Kursgebühr schließt Unterkunft und Mahlzeiten nicht ein.

!!! **Deadline:** 7. Juli 2006

!!! **Kontakt:** [petter.jenssen@umb.no](mailto:petter.jenssen@umb.no) and [arve.heistad@umb.no](mailto:arve.heistad@umb.no)

!!! **Information:** <http://www.umb.no/research/ecosan/>

!!! **Kursinhalt:** wie 2005 (Die Hauptthemen haben sich in 2006 nicht geändert)

<http://www.umb.no/research/ecosan/vedlegg/ecosan-norway-1-2005.pdf>

**Schweden/Ukraine ecosan Trainingskurs für den Balkans, Ost-Europa, Kaukasien und Zentral-Asien**  
**18 Sep – 06 Okt 2006, Schweden; April 07 Ukraine**

**Veranstalter:** EcoSanRes Programme at the Stockholm Environmental Institute

Dieses internationale Trainingsprogramm in ökologischen Sanitärkonzepten behandelt attraktive Sanitärlösungen für urbane und periurbane Gebiete, die zur Verbesserung von Gesundheit, Menschenwürde, Ernährungszustand und Wasserressourcen beitragen können. Das grundlegende ecosan-Prinzip ist es "den Kreislauf zu schließen", z.B. durch die hygienisch sichere Wiederverwendung menschlicher Exkremate in Landwirtschaft, oder durch die Verwertung von Grauwasser z.B. zur Bewässerung.

Zielländer: Ausgewählte Länder des Balkans, Osteuropas, Kaukasus und Zentralasiens.

Zielgruppen: Aktive in Stadtplanung, Wasserversorgung, Abfallmanagement, Hygiene, und sozio-ökonomischer Entwicklung; Forscher und Lehrende in nachhaltigem Abwassermanagement und nahe stehenden Disziplinen; sowie Schlüsselpersonen in NGOs mit kommunalen Entwicklungsprojekten zu Sanitärlösungen und Wasserversorgung.

**Programminhalt:**

- Wasser- und Nährstoffkreisläufe in Zeit und Raum, und verbundene Verschmutzungswege
- Managementoptionen für verbessertes, nachhaltiges städtische Abwassermanagement, insbesondere Trockensysteme und Wege um Nährstoffe aus menschlichen Exkreta in der städtischen Landwirtschaft zu nutzen
- Gefahrenabschätzung inkl. Hygiene im Umgang mit Urin und Fäkalien, sowie Bewertung dieser Gefahren durch Experten, Praktiker und Nutzer.
- Umweltkosten und -gewinne von Trocknungs-Sanitärsystemen im Vergleich zu konventionellen Alternativen
- Erfahrungsaustausch zu Lösungen auf Haushaltsebene zur Verbesserung der Gesundheit durch Quellwasserschutz und sichere Entsorgung von Exkrementen
- Training für die Durchführung von sozialen Umfragen

!!! **Deadline: 1. Juni 2006 (Verspätete Bewerbungen werden u.U. berücksichtigt).**

!!! **Information:** <http://www.ecosanres.org/ESR course 2005.htm>

!!! **Contact:** [cecilia.ruben@sei.se](mailto:cecilia.ruben@sei.se)

**Schweden Biologische Abfallbehandlungstechniken für städtische Abfälle, Swedish University of Agricultural Sciences.**  
**30 Okt – 22 Dez 2006, Uppsala**

**Veranstalter:** Swedish University of Agricultural Science, Uppsala.

Der Kurs "Biologische Abfallbehandlungstechnologien für städtische Abfälle" ist ein Graduiertenkurs an der schwedischen Universität für Landwirtschaft, der ein Projektvorhaben im Heimatland umschließt (10 credits, 15 ECTS-Punkte).

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Behandlung von und dem Umgang mit Systemen zu sicherem, umweltfreundlichem und ressourceneffizientem Recycling von Pflanzennährstoffen und organischem Material aus organischen Haushaltsabfällen (Urin, Faeces, Küchenabfällen etc) zurück in den landwirtschaftlichen Anbau. Der Schwerpunkt liegt auf Urin-Trenn-Systemen. In einer vergleichenden Untersuchung von Sanitärsystemen, von Urin-Trenn-Dehydrierungs- oder Kompost-Toiletten-Systemen, über Kompost und anaerober Verarbeitung, bis hin zu konventionellen Systemen (Wasserbasierte end-of-pipe Sanitärsysteme, Aktivschlammprozesse, Festbettfilter, chemischer Ausfällung, Teichsysteme, Verbrennung und Müllverkipfung von organischen Abfällen) werden andere Techniken jedoch ebenfalls behandelt. Der Kurs behandelt Prozesse und Systeme, die sowohl in entwickelten als auch in Entwicklungsländern relevant sind.

Der Kurs endet mit einem zweiwöchigen individuellen Projekt, um erste Pläne für ein eigenes ecosan System zu entwerfen und dessen Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt zu beurteilen. Die Intention ist dabei, das Projekt in den Folgewochen nach dem Kurs in Schweden im Heimatland umzusetzen.

Der Kurs zielt darauf ab, fortgeschrittenes Theoriewissen mit praktischen Erfahrungen zu verknüpfen. Er ist sowohl für Graduierte als auch für erfahrene Berufstätige gut geeignet. Der Kurs wird auf Englisch gehalten und verwendet PBL (Problembasiertes Lernen). Er wird an der Schwedischen Universität für Landwirtschaft in Uppsala gehalten, 80 km nördlich von Stockholm. Er beginnt am 30. Oktober und endet am 22. Dezember 2006, im Januar 2007 ist das eigene Projekt durchzuführen.

**!!! Bewerbungsdeadline: 1. Oktober 2006** to [Hakan.Jonsson@bt.slu.se](mailto:Hakan.Jonsson@bt.slu.se)

(Bewerbungen sollten die Qualifikationen beinhalten.)

**!!! Information:** <http://www.slu.se/?id=371&Kurskod=TN0186&engelska=true&>

**!!! Kontakt:** [Hakan.Jonsson@bt.slu.se](mailto:Hakan.Jonsson@bt.slu.se)

**Veranstaltungen**  
neu

**Marokko** **MEDA WATER International Conference on Sustainable Water Management Rational Water Use, Wastewater Treatment and Reuse RUWTR 2006**  
**08 – 10 Juni 2006, Marrakesch**

**Veranstalter:** AEE INTEC, Agronomic and Veterinary Medicine Institute Hassan II (IAV), National Technical University of Athens, University Choualb Doukkali, University of Cyprus; gefördert durch die EU-MEDA WATER Programinitiative

Die Konferenzthemen beinhalten unter anderem Wassermanagement auf Haushaltsebene, Einbeziehung von Abwasserwiederverwertung in allgemeines Wasserressourcenmanagement, „best practice“ Technologien, Systeme für nachhaltige Behandlung urbaner Abwässer im mediterranen Raum, Risikoabschätzung (für Mensch und Umwelt), sowie Ansätze zu sicherer Abwasserwiederverwertung in der Landwirtschaft.

**!!! Informationen:** [http://www.zer0-m.org/meda\\_conference/index.htm](http://www.zer0-m.org/meda_conference/index.htm)

**!!! Kontakt:** [b.elhamouri@iav.ac.ma](mailto:b.elhamouri@iav.ac.ma)

**Jordanien** **Global Conference on Renewable Energy Approaches for Desert Regions**  
**18 – 22 September 2006, Amman**

**Veranstalter:** University of Jordan / Renewable Energy Bureau (REB)

Die Konferenz wird sich der Entwicklung von Wind-, Solar-, Biomasse- und Geothermaler Energie in Wüstengebieten widmen.



Die thematische Schwerpunkte sind:

- Technologien (u.a. Bio-Energie)
- Anwendungen
- Systemintegration (entlegene und ländliche Gebiete,...)
- Management
- Sozio-ökonomische und Umwelt-Einflüsse
- Rechtlicher Rahmen und Gesetze

**!!! Deadline zur Einreichung der Artikel: 15. Juni 2006**

**!!! Informationen:** <http://www.ju.edu.jo/confernces/gcreader/Index.htm>

**!!! Kontakt:** [gcreader@ju.edu.jo](mailto:gcreader@ju.edu.jo)

**Deutschland**      **Tropentag 2006 – Prosperity and Poverty in a Globalized World. Challenges for Agricultural research.**  
**11 – 13 Oktober 2006, Bonn**

**Veranstalter:** Council for Tropical and Subtropical Research (ATSAF e.V.), Universitäten Berlin, Göttingen, Hohenheim, Bonn und Kassel-Witzenhausen, in Kooperation mit BEAF/GTZ

Der Tropentag 2006 wird über globale Herausforderungen wie verbesserte Lebensstandards, Gesundheit und Bildung der ländlichen Bevölkerung sowie Entlastung der Umwelt durch Agrarproduktion diskutieren. Multidisziplinäre Runden werden sich mit Themen wie Ressourcenallokation und Nutzung, Biodiversität und Einkommensbeschaffung in verschiedenen Bereichen beschäftigen.

**!!! Informationen:** <http://www.tropentag.de/conference/general.php?menu=2>

**!!! Kontakt:** [info@tropentag.de](mailto:info@tropentag.de)

**Deutschland**      **1. Aachener Kongress Dezentrale Infrastruktur Wasser-Energie-Abfall**  
**17 – 18 Oktober 2006, Aachen**

**Veranstalter:** Prüf- und Entwicklungsinstitut für Abwassertechnik, RWTH Aachen

Themen des Kongresses umfassen neuartige Sanitärsysteme, dezentrale Energieversorgung, Kleinkläranlagen, dezentrale Systeme im Verkehrsraum, Schließung von Wasser- und Stoffkreisläufen, Brauchwassererzeugung, Ver- und Entsorgung touristischer Einrichtungen.

**!!! Informationen:** <http://www.pia.rwth-aachen.de/aktuelles.htm>

**!!! Kontakt:** [krumm@isa.rwth-aachen.de](mailto:krumm@isa.rwth-aachen.de)

**Griechenland**      **1<sup>st</sup> International Symposium on Water and Wastewater Technologies in Ancient Civilizations (WWTAC'06)**  
**28 – 30 Oktober 2006, Heraklion / Kreta**

**Veranstalter:** International Water Association (IWA)

Ziel dieses Symposiums ist die Erkundung von Wasser- und Abwassertechnologien vergangener Kulturen und deren heutiger Relevanz. Die Themen umfassen unter anderem Methoden und Techniken im Wassermanagement in der Geschichte, urbane Wassernutzung und städtische Abwasser- und Regenwassertechnologien.

Für die ecosan-Interessierten bildet dieses Symposium die passende Plattform, um herauszustellen, welche Relevanz oder Wurzeln ecosan in vergangenen Zivilisationen bereits hatte.

!!! Informationen: <http://www.nagref.gr/symposium/>

!!! Kontakt: [angelak@nagref-her.gr](mailto:angelak@nagref-her.gr)

**Österreich**      **“Shit Happens IV” – Kreislauforientierte Abwassersysteme:  
Eine Möglichkeit für den alpinen Raum?**  
**07 November 2006, Wien**

**Veranstalter:** EcoSan Club Wien, Institut für Siedlungswasserbau der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) und Umwelt- und Alternativreferat der ÖH BOKU.

Das geplante Programm der vierten „Shit Happens“-Veranstaltung beinhaltet:

- Peter Kapelari, Österreichischer Alpenverein: Schwierigkeiten und Problematik der Abwasserentsorgung im alpinen Raum
- Gunnar Amor, Planer: Planung und Implementierung des Abwasserkonzepts der Bettelwurfhütte (Karwendel, Tirol)
- Christian Gschnitzer, Hüttenwirt Bettelwurfhütte: Betrieb des und Erfahrungen mit dem Abwasserkonzept aus der Praxis
- Wolfgang Becker, Institut für Infrastruktur - Umwelttechnik, Universität Innsbruck: Klärschlammproblematik im Hochgebirge

!!! Informationen: Elke Müllegger, EcoSan Club, Tel.: +43/(0)1 – 405 38 17

!!! Kontakt: [elke.muellegger@ecosan.at](mailto:elke.muellegger@ecosan.at)

**USA**      **16<sup>th</sup> Annual Technical Education Conference and Exposition**  
**10 – 15 März 2007, Baltimore/Maryland**

**Veranstalter:** National Onsite Wastewater Recycling Association (NOWRA)

NOWRA ist die größte Organisation in den USA, die sich mit der Ausbildung und der Repräsentation ihrer Mitglieder in der „onsite“ und dezentralisierten Industrie befasst. Das Motto der Veranstaltung wird Integriertes Wasserressourcenmanagement und Verteilungssysteme sein. Die Themen beinhalten Management, Bemessung und Monitoring dezentralisierter Systeme in Einzugsgebieten, Anwendungen von IWRM in Einzugsgebieten, Strategien zur Nährstoffreduzierung, Erfolge bei Wiederverwendung, Bio-Mimikry-Anwendungen, Auswirkungen von medizinisch-beeinträchtigten Abwässern auf das Grundwasser, und Bürgerbeteiligung in der Planung dezentralisierter Systeme.

!!! **Deadline für die Einreichung von Abstracts: 30. Juli 2006.**

!!! Kontakt: [shc@umn.edu](mailto:shc@umn.edu)

!!! Informationen: <http://www.nowra.org/?p=645>

**Deutschland**      **Advanced Sanitation**  
**12 -13 März 2007, Aachen**

**Veranstalter:** Institute of Environmental Engineering RWTH Aachen University (ISA) and the International Water Association (IWA)

Die Konferenzthemen beinhalten:

- Dezentralisierte Abwassersysteme
- Fortschrittliche Systeme der urbanen und ländlichen Abwassertechnik
- High-Tech-Systeme in der Abwasserbehandlung

- Unkonventionelle Abwasserbehandlungssysteme, Konzepte und Technologien
- Ökologisches/Umweltfreundliches/Nachhaltiges Abwasserwesen
- Systeme der Entscheidungsfindung: Zentrale vs. Dezentrale Abwassersysteme
- Wirtschaftliche und soziale Aspekte
- Fallstudien

!!! Informationen: <http://www.advancedsanitation.de/>

!!! Kontakt: [lambertz@advancedsanitation.de](mailto:lambertz@advancedsanitation.de)

!!! Deadline für Abstracts: 31. Mai 2006

**Australien**      **2<sup>nd</sup> IWA-ASPIRE Asia-Pacific Regional Group Conference and Exhibition**

**28 Oktober – 01 November 2007, Perth**

**Veranstalter:** Australian Water Association (AWA) and International Water Association (IWA)

Die Konferenz stellt Entwurf, Durchführung, Instandhaltung und Management von Wasser- und Abwassersystemen in den Mittelpunkt. Innovationen, Fallstudien von sicheren und zuverlässigen Systemen zur Nährstoffreduzierung, Wasserwiederverwendung und Methoden zur besseren Durchführung sollen diskutiert werden. Besonderer Schwerpunkt wird auf dem asiatisch-pazifischen Raum liegen. ecosan-relevante Themen werden Abwasserbehandlung und onsite und klein-skalige Systeme sein.

!!! Informationen:

[http://www.awa.asn.au/Content/NavigationMenu/NewsEvents/ASPIRE2007/ASPIRE\\_20071.htm](http://www.awa.asn.au/Content/NavigationMenu/NewsEvents/ASPIRE2007/ASPIRE_20071.htm)

!!! Kontakt: [aspire@awa.asn.au](mailto:aspire@awa.asn.au)

!!! Download der ersten Ankündigung und Aufrufs zur Einreichung von Beiträgen:

[http://www.awa.asn.au/Content/NavigationMenu/NewsEvents/ASPIRE2007/Aspire\\_1st\\_Ann.pdf](http://www.awa.asn.au/Content/NavigationMenu/NewsEvents/ASPIRE2007/Aspire_1st_Ann.pdf)

!!! Deadline für die Einreichung von Abstracts: 30. März 2007

**Veranstaltungen  
zur Erinnerung**

**Nepal**      **International Conference: Management of Water, Wastewater and Environment Challenges**

**5. – 7. Juni 2006, Kathmandu**

**Veranstalter:** Nepal Engineers' Association (NEA), Society of Public Health Engineers Nepal (SOPHEN), the Ministry of Physical Planning and Works (MPP&W) and the Ministry of Environment, Science and Technology (MOEST)

“Management von Wasser, Abwasser und Umwelt: Herausforderungen für die Entwicklungsländer”. Dieses Thema ist Angesichts der Bedeutung des Inhalts für die umfassende Entwicklung und Verbesserung der Lebensqualität in Entwicklungsländern gewählt worden.

!!! Deadline für die Einreichung von Beiträgen: **15. April 2006.**

!!! Kontakt: Conference Secretariat NEA: [nea24@mail.com.np](mailto:nea24@mail.com.np)

**Kanada**      **3rd World Urban Forum**

**19.-23. Juni 2006, Vancouver**

**Veranstalter:** United Nations Human Settlements Programme (UN- HABITAT)

Das World Urban Forum wurde von den United Nations eingerichtet um den Einfluss der schnellen Urbanisierung auf Gemeinden, Städten, Wirtschaft und Politik zu untersuchen.

Das Ziel des Forums ist es, herauszufinden, wie die zunehmende Armut in Städten vermindert werden kann durch Verbesserung des Zugangs der armen Stadtbevölkerung zu Grundbedürfnissen, wie Schutz, saubereres Wasser und Sanitäreanlagen und wie man ein umweltfreundliches, nachhaltiges Wachstum der Städte erreichen kann.

!!! Information: <http://www.unhabitat.org/wuf/2006/>

!!! Kontakt: Mr. Lars Reutersward [lars.reutersward@unhabitat.org](mailto:lars.reutersward@unhabitat.org)

**China** **IFAT China 2006 - 2nd International Trade Fair for Environmental Protection**  
**27.-30. Juni 2006, Shanghai**

**Veranstalter:** Shanghai New International Expo Centre (SNIEC), Munich Trade Fairs International Group (MMI), Munich Trade Fairs (Shanghai) Co. Ltd and China Association of Resources Comprehensive Utilization (CARCU)

CHINA 2006 ist eine Technikschaу für den asiatischen Markt. Vorgestellt werden praxisorientierte Lösungen in den Schlüsselsektoren des Umweltschutzes inklusive Wasserversorgung, Abwasser, Müllentsorgung und Recycling, Luftverschmutzung, Umwelttechnik und umweltfreundliche Energiequellen.

!!! Informationen: <http://www.ifat-china.com> (für Aussteller)  
<http://www.dvgw.de> und <http://www.dwa.de> (für Lektoren)

!!! Kontakt: Mrs. J. Dettmann, [dettmann@messe-muenchen.de](mailto:dettmann@messe-muenchen.de) (für Aussteller)  
Mrs. Gabriele Martens, [matens@dwa.de](mailto:matens@dwa.de) (für Lektoren)

**Australien** **International Conference on "Decentralised Water and Wastewater Systems" 2006**  
**10. -12. Juli 2006, Fremantle**

**Veranstalter:** Environmental Technology Centre, Murdoch University

Die Konferenz wird sich auf Design, Betrieb, Wartung und Management von kleinen Behandlungseinheit und das Management von dezentralen Systemen konzentrieren. Innovationen in diesem Gebiet, Fallstudien für sichere und zuverlässige Systeme, Nährstoffrückgewinnung, Wasserwiederverwendung und Methoden für den bedienungsfreien Betrieb sollen auf der Konferenz diskutiert werden, ebenso wie Wasserversorgung und Abwasserbehandlung von Einzelhäusern und Wohnkomplexen.

Die Konferenzthemen beinhalten:

- Dezentrale Abwassermanagementsysteme
- Regenwasserbewirtschaftung
- Ökonomie und Dezentralisierung
- Städtische Dezentralisierung: vorteilhafte Chance
- anwendungsorientierte Systeme für Grund und Boden
- alternative Toilettentypen
- Management von on-site Dienstleistungen

!!! Informationen: <http://www.etc.murdoch.edu.au/conferences/decent.html>

!!! Kontakt: Dr. Kuruvilla Mathew, [K.Mathew@murdoch.edu.au](mailto:K.Mathew@murdoch.edu.au)

!!! Updates: <http://www.etc.murdoch.edu.au/conferences>

!!! Deadline für "Frühaufsteher"-Anmeldungen : 30. April 2006

**Indien**                      **International Conference on Sustainable ecoCity  
Development (ecoCity 6)**  
**5. – 12. August 2006, Bangalore**

**Veranstalter:**            Ecocity Builders, Project Agastya and 25/Bangalore

International Konferenz für die nachhaltige Ökostadtentwicklung (ecoCity 6) als ein Teil der internationalen Tagung über Zukunftsstädte in Bangalore im Juli/August 2006.

Themen der Konferenz umfassen:

- Symposium 1: Planung und Verwirklichung
- Symposium 2: Städtische Besiedlung und ökologische Bedingungen
- Symposium 3: Städtisches Klima und Klimawandel
- Symposium 4: effizientes und nachhaltiges Management städtischer Einrichtungen
- Symposium 5: Städtische Entscheidungsträger
- Symposium 6: kulturelle und soziale Bedingungen

**Ecosan wird in Symposium 4 diskutiert!** Weitere Themen des 4. Symposiums sind: integriertes nachhaltiger Wasser- und Ressourcenmanagement, integriertes nachhaltiges Abfallmanagement; Gesundheit & sanitäre Einrichtungen; Leistung & Energie; städtischer Transportmanagement; Luft & Bodenverschmutzung; öffentliche Sicherheit & Absicherung; Ökotourismus, Muße & Unterhaltung ; städtische Armut & Arbeitslosigkeit.

**!!! Informationen:** <http://www.tciconferences.com/ecocity2006/ecocity2006.htm>

**!!! Kontakt:** Mr. Rajeev Kumar, [project.agastya@gmail.com](mailto:project.agastya@gmail.com)

**Finnland**                      **Dry Toilet 2006: The Second International Dry Toilet  
Conference**  
**16.-19. August 2006, Tampere**

**Veranstalter:**            Global Dry Toilet Club of Finland, Tampere Polytechnic, and Tampere University of Technology

Das Ziel der Konferenz ist es eine Plattform für die Diskussion von Fachleuten und anderen interessierten Parteien zu bieten. Die Konferenz vermittelt die neuesten Informationen über verschieden Aspekte der Trockentoiletten. Die beliebte Ausstellung „Dry Toilet Exhibition“ wird auch während der Konferenz stattfinden.

Die Themen der Konferenz sind:

- Historische Aspekte der Nutzung von Trockentoiletten
- Architektur, Konstruktion, Wartung und Logistik für dry sanitation (inklusive praktischer Erfahrungen mit Trockentoiletten)
- Regelwerk für die trockene Abwasserentsorgung
- Millennium Development Goals and Trockentoiletten
- Trennung und Wiederverwertung von Fäkalien und Urin (Kreislauf der Nährstoffe, Probleme mit medizinischen und hormonellen Verunreinigungen, Hygiene)
- Trockentoiletten in Notfall- und Krisensituationen
- Information, Aufklärung und Kommunikation in Bezug auf Trockentoiletten
- Vorurteile, Änderung in der Sichtweise in Bezug auf Trockentoiletten (inklusive geographischer und sozio-ökonomischer Unterschiede)
- Die Zukunft der Trockentoiletten, Szenarios (kreativer Ansatz für zukünftige Entwicklung)

**!!! Information:** <http://www.drytoilet.org/dt06.html>

**!!! Kontakt:** [secretary2006@drytoilet.org](mailto:secretary2006@drytoilet.org) (für Progr. und Einsendung der Abstracts)  
[drytoilet@tavicon.fi](mailto:drytoilet@tavicon.fi) (Registrierung und Anmeldung)

**China: World Water Congress and Exhibition**  
**10.-14. September 2006, Peking**

**Veranstalter:** IWA China

**Schirmherr:** Ministry of Construction, P.R. China

Über 4.000 Delegierte werden zum 5. Welt Wasser Kongress in Peking erwartet, auf dem in ganzheitlicher Weise über Wasserthemen diskutiert werden soll.

Die Themen werden vom Wasser-Ressourcen-Management über Behandlungsverfahren, bis hin zu Gesundheit, Wiederverwertung und der Diskussion über die Nachhaltigkeit der Technologien reichen. Im Fokus sollen dabei die Problemen der Entwicklungsländer stehen.

Die Delegierten haben in Peking die besondere Gelegenheit die Fragen mit ihren chinesischen Kollegen aus Forschung, Industrie und Regierungskreisen zu diskutieren. Die Konferenz soll auch den Transfer führender Ansätze und Technologien nach China und anderen interessierten Staaten fördern.

Parallel zum Kongress findet eine Ausstellung statt, die den Stand der Technik in Abwasserbehandlung, Ausrüstung- und Dienstleistungsoptionen zeigt.

!!! **Weitere Informationen unter:** <http://www.iwa-beijing2006.org>

!!! **Kontakt:** The Ministry of Construction, Sekretariat: [iwa2006@mail.cin.gov.cn](mailto:iwa2006@mail.cin.gov.cn)

**Botswana The International Conference on Environmentally Sound Technology In Water Resources Management**  
**11. – 13. September 2006, Gaborone**

**Veranstalter:** The International Association of Science and Technology for Development (IASTED)

Die Themen der Konferenz umfassen:

- Wasserversorgung und nachhaltige Nutzung
- Abwasser- und Regenwassermanagement
- Integriertes Flussgebietsmanagement
- Verschmutzungsprävention und –reduzierung in der Industrie
- Themen bei der Implementierung von umweltfreundlichen Technologien

!!! **Registrierungsdeadline:** 15. Juni 2006

!!! **Informationen:** <http://www.iasted.org/conferences/2006/Botswana/c515.htm>

!!! **Kontakt:** [calgary@iasted.org](mailto:calgary@iasted.org)

**Portugal 10<sup>th</sup> International Conference on Wetland Systems for Water Pollution Control**  
**23. – 29. September 2006, Lissabon**

**Veranstalter:** International Water Association (IWA) Specialist Group on the Use of Macrophytes in Water Pollution Control

Teich- und Pflanzenkläranlage werden als kostengünstige Alternativen für die Behandlung von kommunalen, industriellen und landwirtschaftlichen Abwässern betrachtet. Eine große Anzahl von Literatur wurde zu unterschiedlichen Themen einschließlich der potentiellen Nutzung solcher Systeme für die Entfernung des biochemischen Sauerstoffbedarfs, von Nährstoffen und eines limitierten Umfangs von Metallen sowie toxischen organischen Komposita;

ingenieurtechnischer Bemessungs- und Design-Kriterien sowie Optimierung und Wirtschaftlichkeit publiziert.

Die folgenden technischen und wissenschaftlichen Themen werden in Vorträgen und Postern vorgestellt werden:

- Weltweite Fragen
- Kritische Prozessdynamik
- Designkriterien
- Wirtschaftlichkeit
- Behandlungsleistung von Teich- und Pflanzenanlagen in Bezug auf die Kontrolle der Wasserverschmutzung
- Fallstudien

!!! **Kontakt:** Veríssimo Dias (Conference Organizer), [verdis@gaiagreen.pt](mailto:verdis@gaiagreen.pt)

!!! **Informationen:**

[http://www.wetconf10.adp.pt/10th%20Conference%20Web%20Page\\_Eng.htm#Overview](http://www.wetconf10.adp.pt/10th%20Conference%20Web%20Page_Eng.htm#Overview)

**Jordanien**      **Regional EMWater Project Conference on Efficient Management of Wastewater Treatment and Reuse**  
**30. Oktober – 1. November 2006, Amman**

**Veranstalter:** organisiert vom Rahmenprogramm des EMWasser-Projekts, gefördert durch die EU– MEDA Wasser Programminitiative

Alle MEDA-Länder haben, bei wachsendem Wasserbedarf, derzeit ernsthafte Probleme in Bezug auf die Versorgung. Im Jahr 2025, werden Länder wie Jordanien, Israel und Palästina weniger als 150 cbm pro Einwohner und Jahr zur Verfügung haben. Andere Länder wie Syrien und Libanon, derzeit noch als „wasserreich“ klassifiziert werden ebenso mit Wasserproblemen in den nächsten zwei Dekaden konfrontiert werden. Hierfür brauchen diese Länder Wasserstrategien die alternative Maßnahmen in Betracht ziehen um diese Situation zu bewältigen.

Die Wiederverwendung von Abwasser ist eine der grundlegenden Optionen der MEDA-Länder, die berücksichtigt werden muss für die Entwicklung nationaler Wassergesetze und -strategien.

Konferenzthemen sind:

- Zweckmäßige und nicht-konventionelle Abwasserbehandlungstechnologien
- Betrieb und Wartung von Abwasserbehandlungssystemen
- Gesundheits- und umweltbedingte Aspekte der Abwasserbehandlung
- Abwasserbehandlung
- Sozioökonomische Aspekte der Abwasserbehandlung und -wiederverwertung
- Richtlinien, Regelements und Standards für die Abwasserbehandlung und -wiederverwertung
- Nachhaltige städtische Ableitungssysteme (SUDS)
- Entwicklung von Leistungsfähigkeit

!!! **Kontakt:** Dr. Ismail Al Baz, Fax: +962 6 5686184, [ismailalbaz@nets.com.jo](mailto:ismailalbaz@nets.com.jo)

!!! **Information:** <http://www.emwater-conference.org/>

!!! **Deadline for Full Manuscript submission :** 15th June 2006

**Libanon**      **Water Resources in the Mediterranean Basin**  
**1. –3. November 2006, Tripolis**

**Veranstalter:** Lebanese University in co-operation with the Lebanese Committee for Environment & Sustainable Development

Die Themen der Konferenz umfassen:

- Integriertes Wasserressourcenmanagement
- Weltweite Änderung: Effekte auf die Wasserressourcen
- Optimierung der Wasserverwendung in terrestrischen Ökosystemen
- Funktionsweise mediterraner aquatischer Systeme
- Kommunales und industrielles Abwasser: Behandlung und Wiederverwendung
- Wasserqualität, Verschmutzung und Gesundheit
- Hydrologie - Hydrogeologie
- Wasserressourcenrichtlinie

!!! Information: <http://www.watmed.com/English/Conference/Page.aspx?PageID=9>

!!! Für mehr Informationen: [info@watmed.com](mailto:info@watmed.com)

**Sri Lanka**      **Sustainable Development of Water Resources, Water Supply and Environmental Sanitation**  
**13. – 17. November 2006, Colombo**

**Veranstalter:** Institution of Engineers, Sri Lanka and Water, Engineering and Development Centre (WEDC), U.K.

Einladung für die Einreichung von Beiträgen zu folgenden Themen::

Wasserressourcen, Wasserversorgung, **ecosan**, institutionelle Themen und übergreifende Themen

!!! Informationen: <http://wedc.lboro.ac.uk/conferences/conference1.php?ID=7>

!!! Weitere Informationen unter: [wedc.conf@lboro.ac.uk](mailto:wedc.conf@lboro.ac.uk)

**Thailand**      **World Toilet Expo & Forum 2006**  
**16<sup>th</sup> –18th November 2006, Bangkok**

**Veranstalter:** Ministry of Public Health, World Toilet Organization (WTO) and Meeting Planners International (MP) Asia Pte Ltd

Die World Toilet Expo & Forum (WTE&F) ist eine Serie von Veranstaltungen die durch die World Toilet Organization (WTO) in Leben gerufen wurde um die speziellen Bedürfnisse von fortgeschrittenen Städten zu decken.. Jede der Veranstaltungen behandelt Themen, die von besonderer Signifikanz für Hauptstädte sind.

Bangkok wird Gastgeber für das zweite Welt-Toiletten-Forum sein, mit den Themen: glückliche Toilette, gesundes Leben. Die Veranstaltung will Thailand den Weg zu fortschreitenden Entwicklung und der Standardisierung von öffentlichem Toilettenbetrieb erleichtern. Das Programm ist um die Säulen der Thailandischen Entwicklungs-zusammen-arbeit herumgestrickt. Die Themen Gesundheit, Verfügbarkeit und Sicherheit (HAS) betonen. HAS legt Richtlinien für die minimalen Hygienestandards fest, mit denen öffentliche Toiletten ausgestattet sein müssen.

!!! Informationen: <http://www.worldtoiletexpo.com/home>

!!! Informationsbrschüre:

[http://www.worldtoiletexpo.com/uploads/images/95/WTEF\\_2006\\_Brochure.pdf](http://www.worldtoiletexpo.com/uploads/images/95/WTEF_2006_Brochure.pdf)

!!! Pressemitteilung vom 15. November 2005:

[http://www.worldtoiletexpo.com/press\\_release\\_-\\_15\\_nov\\_2005](http://www.worldtoiletexpo.com/press_release_-_15_nov_2005)



## Links und Tipps

### Links auf der GTZ ecosan-Homepage

Sie finden eine ausführliche Liste interessanter Links auf unserer Webseite:

<http://www.gtz.de/en/themen/umwelt-infrastruktur/wasser/9837.htm> und

<http://www2.gtz.de/ecosan/english/links.htm>

Wir freuen uns sehr über Hinweise von Ihrer Seite auf weitere interessante Links:

[ecosan@gtz.de](mailto:ecosan@gtz.de)

### Virenwarnung

Aus aktuellem Anlass möchten wir folgenden Hinweis geben:

Bei **Emails mit dem ecosan-Newsletter-Absender, die Anhänge enthalten** handelt es sich immer um solche, die unsere Absenderadresse bei einem Empfänger des Newsletter gefunden haben und missbrauchen. Das heißt, dass diese E-Mails nur vorgeben von unserem Server zu kommen, in Wirklichkeit jedoch die ecosan-Adresse als gefälschte Absender-Adresse zur Tarnung nutzen. **Solche E-Mails können mit Viren verseucht sein!** Sollten Sie also eine Mail mit unserem Absender erhalten, die Anhänge enthält, so **klicken Sie keinesfalls auf diese Anhänge**. Wir verschicken unseren Newsletter nur als reine Textmail und hängen an diese Mail keinerlei Anhänge (wie .doc, .zip, .bmp..... Dateien) an.

## Homepage

Möchten Sie mehr über das GTZ-Sektorvorhaben ecosan oder über das Thema generell wissen? Dann schauen Sie sich doch unsere Webseiten an:

<http://www.gtz.de/ecosan> (neu) und <http://www2.gtz.de/ecosan>

## Newsletter

Möchten Sie die Administratoren des Newsletter kontaktieren? Dann schicken Sie einfach eine E-Mail an:

[owner-ecosan@mailserv.gtz.de](mailto:owner-ecosan@mailserv.gtz.de)

Vorschläge, zu veröffentlichende Informationen, Fragen, Wünsche, Kritik etc. zum Newsletter sind uns jederzeit willkommen!

## Kontakt:

### Das GTZ-ecosan-Team

Christine Werner, Florian Klingel, Esther Geiss, Carola Israel  
GTZ, Abt.44: Infrastruktur und Umwelt  
Sektorprojekt ecosan – ökologisch und ökonomisch nachhaltige Abwassermanagement- und Sanitärkonzepte

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH  
Postfach 5180  
D-65726 Eschborn, Germany  
Fon: ++49-6196-79-4221  
Fax: ++49-6196-79-7458

[christine.werner@gtz.de](mailto:christine.werner@gtz.de)

[florian.klingel@gtz.de](mailto:florian.klingel@gtz.de)

[esther.geiss@gtz.de](mailto:esther.geiss@gtz.de)

[carola.israel@gtz.de](mailto:carola.israel@gtz.de)

## Mailingliste / Newsletter An- wenderinfo

### Wie kann ich mit der Mailingliste des Newsletters kommunizieren?

Sie können mit der Majordomo-Software, die die Mailingliste des Newsletters verwaltet, interagieren, indem Sie Kommandos als E-Mail-Nachricht an

[majordomo@mailserv.gtz.de](mailto:majordomo@mailserv.gtz.de)

schicken. Die Kommandos müssen als einziger Text in der E-Mail stehen, nicht in der Betreffzeile. Sie können mehrere Kommandos mit einer E-Mail versenden, die Sie jeweils in eine eigene Zeile schreiben.

Falls Sie eine automatische Signatur für Ihre E-Mails verwenden, fügen Sie bitte das Wort "end" unter dem letzten Kommando ein, damit der weitere Text nicht zu Missverständnissen führt.

**Nützliche Kommandos sind:**

**subscribe ecosan**

um sich zum Bezug des newsletters anzumelden

**subscribe ecosan [your.name@xy.org](mailto:your.name@xy.org)**

um sich zum Bezug des newsletters über eine andere als die zur Anmeldung verwendete E-Mail-Adresse anzumelden (etwa wenn Sie die Mail zwar von Ihrem Arbeitsplatz-Account absenden, den Newsletter aber über Ihre private E-Mail-Adresse empfangen möchten)

**unsubscribe ecosan**

um sich vom Bezug des newsletters abzumelden

**unsubscribe ecosan [your.name@xy.org](mailto:your.name@xy.org)**

um die angemeldete Empfängeradresse des Newsletters abzumelden, falls diese von Ihrer derzeit verwendeten Absenderadresse abweicht

**info ecosan**

um Informationen bezüglich der ecosan-Mailingliste zu erhalten

**index ecosan**

um eine Liste der bisher über diese Mailingliste versandten Daten zu erhalten

**get ecosan <filename>**

um eine spezielle Datei (etwa einen archivierten Newsletter) aus der Mailingliste zu erhalten

**help**

Um Informationen zum Umgang mit der majordomo-Software zu erhalten

**end**

als Ende der Kommandos (falls Sie z.B. eine Signatur verwenden).

**ecosan sector program**

Deutsche Gesellschaft für Technische  
Zusammenarbeit (GTZ) GmbH  
P.O. Box 5180  
65726 Eschborn, Germany  
T +49 6196 794220  
F +49 6196 797458  
E [ecosan@gtz.de](mailto:ecosan@gtz.de)  
I <http://www.gtz.de/ecosan>

